

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Abnehmer kann jederzeit beginnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 183.

Bezirks-Telefonnummer
No. 52.

Samstag, den 20. April.

Bezirks-Telefonnummer
No. 52.

1895.

Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,

beehrt sich den Empfang sämtlicher **Frühjahrs-Neuheiten:**

**Jaquettes, Kragen, Regen-Mäntel,
Costumes und Blousen,
Kinder-Mäntel und Kleider**

ergebenst anzuzeigen.

2178

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Bestes Special-Geschäft in Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky etc. — Glasweiser Ausverkauf direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in Rhein- u. Moselweinen, glas- und flaschenweise.
Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Buffet. Damen-Zimmer.

1357

Feine Damen-Kleiderstoffe unterm Preis.

Beim Einkauf von Kleiderstoffen bieten wir unserer werthen Kundschaft ganz erhebliche Vortheile; wir haben große Posten ganz bedeutend unterm Preis eingekauft, welche wir auch wieder, um rasch damit zu räumen, zu **niedrigen Preisen** in den Verkauf bringen. Es befinden sich bei diesen Partie-Posten:

120 Cmt. breite Nouveauté, regulärer Preis Mk. 3.50,
bei uns nur Mk. 2.10 per Meter.
110 Cmt. breite Nouveauté, regulär. Preis Mk. 3.— nur 1.80.
100 " " Cheviot-Loden " " 2.40 " 1.60.
100 " " " " " 2.— " 1.40.
100 " " " " " 1.50 " 1.—.
1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, doppeltbreit,
elegante Dessins, à 50 Pf. per Meter.
1 großer Posten reinwollener schwarzer Cashemir,
à 75 Pf. per Meter.

Guggenheim & Marx,

Rheinischer Waarenhaus,
Marktstraße.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt.

3822

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,
Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

Die neuesten

Kinder-Jaquettes

in grosser Auswahl,

2682

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

Schulranzen und Taschen

von 1.50 Mk. bis zu den besten empfiehlt

4340

F. Lammert, Sattler,

Grabenstraße 9.

Anfertigung eleg. Damen-Costüme

zum Preise von 8 Mk.

Friedrichstrasse 14. Frau Rendant Meyer.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt)
Ph. Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Brennerei.

275

Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie.

1 Mark
das LoosMark 1
das Loos

Mark 90,000 Mark

Gesamtwert.

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage:

Hauptgewinne 20.000, 10.000, 5000 Mk.

Alle Gewinne mit 90 % ihres angegebenen Werthes garantirt.

Loose 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt das General-Debit

Julius Goldberg & Cie., Bank-Geschäft, Cöln-Rhein.

Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

F 54

Weinprobe Wilhelm Schlamp

(Versteigerung **Mittwoch, 24. April — Mainz**)
bis **23. April** täglich in **Hierstein** (Frohnhof);
am **Versteigerungstage** von **9—11 Uhr** Vormittags
im **Concerthause**. (No. 26104) F 27

Der Wiesbadener Frauen-Verein,

9. Neugasse 9, F 282
empfiehlt eine große Auswahl von farbigen **Senden, Männer- und Frauen-Senden, Knaben- und Mädchen-Senden** in allen Größen zu herabgesetzten Preisen, so lange der Vorrath reicht.

Photographie A. Bark.

Bei Beginn der Saison empfehle mein **Atelier zur Anfertigung von Portraits und Gruppenbildern** in allen Arten und Größen, speciell auch **auswärtige Aufnahmen, Villen, Interieurs etc.**

A. Bark, Museumstrasse 1.

Für Confirmanden.

Empfehle mein **Atelier zur Anfertigung von Aufnahmen** zu ermäßigten Preisen. 3438

H. Glaeser,

Tannusstraße 19.

WIESBADEN — LONDON

via **Vlissingen — Queenboro**

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1²² Nachm. London Ankunft 8⁴⁵ Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. " " 44.30 II. " " 63.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen
durch das **Reisebüro Schottensfels, Wilhelmstrasse, Wiesbaden.** F 47

Die Direction der Dampf-Gesellsch. "Zeeland".

Kartoffeln,

Magnum bonum, habe dieser Tage
einen Waggon zum billigsten Preise aus.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9. - 4801

Betten! Betten! Betten!

Mauergasse

15.



Mauergasse

15.

Jeder, der Bedarf in Betten hat, wird um Besichtigung meiner großen Lagerräume des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses gebeten. Am Lager sind fortwährend circa 50 complete Betten, einfache wie Herrschafts-Betten in Tannen und Nußbaum, mit hohen Häuptern, sowie eiserne Betten für Erwachsene und Kinder, einzelne 3-theil. und 1-theil. Nothhaarmatrassen, Kapokmatrassen, Wollmatrassen, Seegrasmatrassen, Strohmatrassen in jeder Breite, Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux etc.

Durch Selbstanfertigung in eigenen Werkstätten, sowie große Einkäufe von Rohmaterialien, bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu stellen. 3693

Hotel-Einrichtungen in kurzer Zeit.

Kostenanschlag gratis. Garantie für jedes Stück. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Elektrische

Akkumulatoren,

System Dr. Wershoven (D. R. P.),

für Licht und Kraftübertragung. (K. a 87/2) F 97

Bleiwerk Neumühl Morian & Cie.,

Neumühl-Hamborn,

Fabrik für Walzblei, Blei- u. Zinnröhren, Bleidraht u. Plomben.

Kostenanschläge gratis.

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit zeige meinen verehrten Abnehmern an, daß ich von heute an mein **Samen-Special-Geschäft** von **Michelsberg 23** nach

Neugasse 18/20,

nächst der Marktstraße,

verlegt habe und bitte mir, das bisher bewiesene Vertrauen auch dortselbst folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Heinr. Schindling,

Special-Samenhandlung.

NB. Mein Geschäft **Ede Michelsberg** und **Schwalbacherstraße** bleibt bis auf Weiteres wegen gänzlichen Ausverkaufs noch offen und verkauft eine große Partie Colonialwaaren, Weine, Cigarren etc. zu herabgesetzten Preisen.

Nähmaschinen zu verkaufen Frankenstraße 8.



Hurrah!

In raschem Flug' mach' ich's bekannt,
Perl-Seife ist jetzt das Neuest' im Land,
Der besten Eine in der Welt
Ist sie, und kostet wenig Geld!

Bitte, einen Versuch!

Fast alle billigen Seifen waren seither mehr oder minder gefälscht und daher auch mehr oder minder schädlich für die Haut. Die besseren Seifen waren den meisten Volksklassen zu theuer. Man sparte lieber und kaufte billig, wenn auch schlecht. Seit der Einführung der **Perl-Seife** ist es nun ein Anderes. Man kauft endlich einmal

billig und gut.

Schon wegen diesen beiden Eigenschaften verdient die **Perl-Seife** mehr wie jede andere Seife die Beachtung der Hausfrauen, des Handwerkerstandes, der Arbeitklassen, überhaupt aller Sparjamen. — Die

Perl-Seife

ist qualitativ eine der besten, reinigt vorzüglich, hat liebliches Parfüm, verbraucht sich nur sehr wenig, ist vollkommen schärfefrei, sehr fettreich, überaus mild und übt auf die Haut den wohlthätigsten Einfluß.

Sie kommt in **Paqueten à 3 Stück** zum Verkauf und kostet (Manuscr.-No. 6804) F 6

das ganze Paquet nur 55 Pfg.

also kaum 19 Pfg. pro Stück, so daß Jedermann, auch der Kinderheimliche sich nunmehr der Wohlthat einer guten Seife erfreuen kann.

Noch nie wurde dem deutschen Volke eine so gute Seife zu einem so billigen Preise geboten wie die **Perl-Seife**. Die Hausfrau spart an ihrem Wirthschaftsgelde und bietet den Andern das Beste in der Branche. Das ist eine Darbietung, die werth ist, daß man wenigstens einen Versuch macht. Also, bitte, einen Versuch!

Per Paquet à 3 Stück 55 Pfg.
Erhältlich in allen Parfümerien,
Droguen- u. Colonialwaarenhdlg.

Zur billigen Quelle.

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 M., Herren-Anzüge 30 bis 30 M., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos 2c., Herren-Stiefel und Halbschuhe 4 bis 9 M., Damen-Zugstiefel 3 1/2 bis 5 M., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2 1/2 M.

Großes Hutlager, Hemden, Schürzen 2c.
Nabarbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet

P. Schneider, Michelsberg 16.

NB. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe in meinem Nebengeschäft, Hochstraße 31.

Kronenburg.

Täglich: 4702
Concert der Deutsch-Ungarischen Damen-Capelle Jbolyka.
Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Zur gefäll. Beachtung!

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von Paris zurückgekehrt bin.

Mina Mannheimer, Kleidermacherin.

Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Damen zur **Anfertigung von Costümen aller Art** in geschmackvollster Ausführung u. tadellosem Sitz.

Geschw. Mannheimer, Damen-Confection,
Hellmundstraße 33, 2.

On parle français.

Special-Geschäft

Anfertigung künstlicher Haarfrisuren

unter Garantie für vollendeste Ausführung zu mässigen Preisen.

Moritzstrasse 1 **F. Häusler, Coiffeur,** u. Rheinstrasse 48.

NB. Champooing-Einrichtung mit Trocken-Apparat. 3226

An die Evangel. Bewohner der Stadt Wiesbaden.

Evangelische Glaubensgenossen! Auch in diesem Jahre wieder haben sich **Vertrauensmänner aus unseren drei hiesigen evangelischen Kirchengemeinden** in dankenswerter Weise bereit erklärt, in den nächsten Tagen die jährlichen Liebesgaben für den **Gustav-Adolf-Verein in Euren Häusern persönlich*)** einzusammeln.

Evangelische Glaubensgenossen! Wir vertrauen auf Euren protestantischen Gemeinssinn und Eure evangelische Bruderliebe, daß Ihr Herz und Hand unserem Vereine nicht verschließen, sondern jenen Männern, die in seinem Namen an Eure Thüre klopfen, gerne Euren Beitrag für unser Samariterwerk geben werdet.

Was der Gustav-Adolf-Verein will, ist Euch nicht unbekannt. Wie einst im dreißigjährigen Kriege der große Schwedenkönig **Gustav Adolf** zum Schutze des Protestantismus und der Protestanten nach Deutschland gekommen, so will der nach ihm genannte Verein **die hohen Güter der Reformation, protestantische Freiheit und evangelisches Leben schützen** und den um ihres protestantischen Glaubens willen oft hart bedrängten Brüdern in der Zerstreuung (Diaspora) **das Kleinod ihres Lebens, das teure Evangelium, erhalten und ihnen zu einem geordneten kirchlichen Gemeindeleben verhelfen.** Er will sammeln die Zerstreuten; stärken, was schwach ist; bauen, was wüste ist.

Wie viel auch schon geschehen zur Linderung solcher kirchlichen Notstände, es muß noch viel mehr geschehen. Mit jedem Jahre wächst die Zahl derer, welche, ermutigt durch die segensreiche Thätigkeit des Gustav-Adolf-Vereins, dessen Hilfe anrufen. Gibt es doch eine Menge evangelischer Gemeinden, insbesondere in Oesterreich, Ost- und Westpreußen, welche ein **wahres Lazarus-Dasein** führen im Kampfe mit namenloser Not und den widrigsten Verhältnissen. Die alljährlichen Berichte und Verhandlungen des Gustav-Adolf-Vereins lassen uns tiefe Blicke thun in das Elend, das in der evangelischen Diaspora noch vielfach herrscht und welches überwunden werden könnte, wenn wir opferfreudiger wären. Dort ist ein Kirchlein am Einstürzen, hier fehlt der Prediger und Seelsorger. Dort ist keine Kirche und keine Schule, hier kein Lehrer. Dazu noch all den Anfechtungen und Entbehrungen im Leben oft im Tode nicht einmal einen Friedhof, wo derjenige, der seinem protestantischen Glauben treu geblieben, ein ehrliches Begräbniß findet! Und die in solchen traurigen Verhältnissen lebenden Glaubensgenossen bringen oft große, uns tief beschämende Opfer, um ihre religiösen Bedürfnisse zu befriedigen und ihr dürftiges Kirchen- und Schulwesen zu verbessern oder auch nur kümmerlich zu erhalten.

Wer unter uns könnte da seine Hand dem herzbewegenden Rufe verschließen: **Kommt herüber und helfst uns!**

Evangelische Glaubensgenossen! Wir ermessen und würdigen daheim oft wenig, wie glücklich wir sind, daß wir allsonntäglich so leicht und bequem uns nach Wunsch mit einander an heiliger Stätte erbauen und ungestört uns der Segnungen der Reformation erfreuen können! Sollte das nicht für uns ein Antrieb sein, schon aus Dankbarkeit für das uns zu Teil gewordene Glück unseren bedrängten Glaubensgenossen zu helfen? Nun, so laßt denn heute aufs neue von dem Apostel Euch mahnen: **„Nehmet Euch der Not der Brüder an! Laßt uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“** (Röm. 12, 13. Gal. 6, 9.)

„Ich würde meiner in Gott ruhenden Väter unwert sein, die für ihren evangelischen Glauben Gut und Blut geopfert haben, wollte ich meinen bedrängten Glaubensgenossen nicht beistehen.“ So schrieb einst der große Kurfürst an König Ludwig XIV. von Frankreich. Das ist allezeit die Art und Sprache eines deutschen Protestanten gewesen und soll es auch heute noch sein. 4811

Wiesbaden, den 18. April 1895,
am Gedächtnistage von Luthers glaubensmutigem Auftreten
auf dem Reichstage zu Worms.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.

Bickel, 1. Pfarrer, Vorsitzender. **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrat u. Professor, dessen Stellvertreter. **Fritze**, Gymnasial-Professor, 1. Schriftführer. **Müller**, Hauptlehrer, 2. Schriftführer. **Hillesheim**, Kassierer.

Ad. Cuntz, Rentner. **Dr. Diesterweg**, Geh. Sanitätsrat. **Fleischmann**, Privatier. **Hänert**, Schuhmacher. **Kobbe**, Kaufmann. **Leber**, Kaufmann. **Otto Pfaff**, Rentner. **W. Thon**, Kirchenvorsteher. **Ziemendorf**, Pfarrer.

Veesenmeyer, Pfarrer. **Diehl**, Lehrer. **von Eck**, Rechtsanwalt. **E. Fraund**, Rentner. **Dr. W. Fresenius**. **Grein**, Pfarrer. **König**, Pfarrer. **Küster**, Lehrer. **Dr. med. Pröbsting**. **Wüst**, Lehrer.

Friedrich, Pfarrer. **F. Dörr**, Rentner. **Hochhut**, Gymnasial-Oberlehrer. **Keim**, Landgerichtsrat. **L. Kolb**, Reallehrer. **Lieber**, Pfarrer. **Risch**, Pfarrer. **Runge**, Divisionspfarrer. **Schlosser**, Lehrer. **Dr. Spiess**, Gymnasial-Professor. **J. Weber sen.**, Privatier.

*) Da es wiederholt vorgekommen ist, daß Unbefugte in betrügerischer Weise Geldbeiträge für unseren Verein gesammelt haben, so machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß jeder Sammler ein auf seinen Namen ausgestelltes, von der hiesigen Königl. Polizeidirektion, wie von unserem Vorstände gehörig legitimirtes Sammelbuch hat.

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste und größte Frauen-Fachschule
Raffaus,
Wiesbaden, Taunusstraße 13.
Gegründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

häuslichen Wirkksamkeit

jeden Mädchens und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Sticken, Wäschezuschnitten und Nähen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirthschaftlichen Fächer** (Kochen u. s. w., Bügeln etc.). Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Aufsatz, Literatur etc.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Betheiligung am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art. Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, aussichtsvolle

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunstanstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets engste Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnismäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge in **entsprechenden Stellungen unterzubringen.** 4590

Die Anstalt bildet aus:

Handarbeits-Lehrerinnen für Mädchen-Schulen und für Fachschulen;
Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen;
Zusneiderinnen für Wäsche und für Confection;
Kunststickerinnen;
Zeichnerinnen, Malerinnen;
Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten;
Verläuferinnen, Buchhalterinnen.

Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große, luftige und helle Räume.
Sehr mäßige Honorarsätze.

Prospecte über „berufliche Ausbildung“ stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Frl. Julie Victor** oder der Unterzeichnete. **Moriz Victor.**

Geschäfts-Verlegung

seit 1. April nach Nerostraße 23.

Bringe dem verehrtesten Publikum mein reichhaltiges Möbellager in Erinnerung und lade zum Besuche ein.

In Rußbaum: Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Verticows, Schreibtische, Sophas, Kommoden, Waschkommoden u. Nachttische, Bettstellen mit u. ohne Inhalt, Console, Buffets, Stühle, Spiegel, Salontische u. Bettvorlagen, Kameltaschen-Sophas.

In Taunus: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, doppelseitige Schreib- und Stehpulte, dreitheilige Brandtischen, Waschkommoden, Waschtische und Nachttische, Schuhschränke, Verticows, Küchenschränke, Ablaufbretter, Muschel-Bettstellen, Plümeaux, Deckbetten und Kissen.

Sämmtliche Möbel sind guter Qualität. Transport frei.

Nerostraße 23.

Ferd. Müller,

Nerostraße 23.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebingen.

Engagiertes Personal vom 16. bis 30. April 1895:

Miss Jeanni Bishop, Black Patti, gen. Die amerikanische Nachtigall. — Sechstägiges Gastspiel vom 16.—21. April.

Frl. Irma Palmay, Darstellung lebender Bilder. (Grossartig.)

Mrs. J. C. Rudolph, Original-Thierstimmen- u. Vogel-Imitator.

(Der Beste in diesem Genre.)

Miss Hulda, Productionen am Stehtrapez.

Frères Aragon, Miniatur-Acrobaten.

Frl. Vogt-Drechsler, Concertsängerin.

Herr Siegwart Gentes, Humorist.

F 340

Circa 25 **Walter gute Kartoffeln** sind billig abzugeben Taunusstraße 53. 4715

Holl. Salatpflanzen, Penée, Bergknecht, Gartenprimel u. starke Kopfen in Töpfen zu haben beim Gärtner **Walther, Schiersteinerstr. 3.**

Reichshallen-Theater

Stiftstrasse 16.

Von Dienstag, den 16., bis incl. Sonntag, den 21. April c.:

Nur sechstägiges Gastspiel der

Miss Jeannie Bishop,
Black Patti,

genannt: „Die amerikanische Nachtigall.“
(Der beste farbige Sopran.)

NB. Trotz der hohen Kosten findet eine Preiserhöhung nicht statt. Dagegen haben die sog. Abonnementsbüchelchen u. -Karten zu ermäßigten Preisen während des Gastspiels von Black Patti keine Gültigkeit. F 340

Die Direction.

Schöner Kopfsalat und Patti zu haben Brudenstraße 5.

Ultrarühbeste Früh-Kartoffeln

abzugeben Taunusstraße 53.

4880

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen. 995
Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

Kleine A. Wolff, Kleine
Burgstrasse 10. Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,
geschmackvollst und hochelegant 4799
nach Pariser Original-Modellen angefertigt.
Sämmtliche Putzartikel
zu bekannt billigsten Preisen.

Th. Schütte, Düsseldorf,
Färberei u. Wasch-Anstalt.

Neues Reinigungs-Verfahren für Kleidungsstücke etc.
(Deutsches Reichspatent No. 73505.)

Annahme für Wiesbaden und Umgegend
bei Herrn 2679

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

Aus einer reichhaltigen Privat-Sammlung werden

Alterthümer

einzelnen verkauft zu soliden Preisen.

Original-Renaissance-Möbel, filb. Gefässe und
Schmucksachen, Münzen, Stoffe, Fayencen, Holz-
Schnitzereien, decorative Gefässe aus Kupfer, Zinn
und Bronze. 4705

Verkaufszeit Vorm. 10—1 Uhr. — Garantie für ächt alt.

Müllerstrasse 6, Barterre.

Mit Fuchs & Möllendorf's
Patent-Politur-Pomade
Blitz-Blank

stellt man bei verbliebenen Möbeln die
Politur vollkommen wieder her und
schützt dieselben vor dem Holzwurm.

In Dosen mit Gebrauchsanweisung
à 30 Pf. zu haben bei: 4407
Drog. Apoth. Otto Siebert (Markt).

Rohfleisch per Pfund 70 Pf.,

Fricando 1 Mt. 20 Pf.,

Roastbeef und **Lebden** stets im Ausschnitt

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.



COGNAC
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.
Reines Weindestillationsproduct.
Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt
französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1.80—5 Mk.

Alleinige Niederlage: 2185

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Zur Bowle empfehle
frische Maikräuter,
„ **Orangen und Citronen,**
Rheinweine per Flasche 60 und 75 Pf.,
Selterswasser u. s. w. 3889

E. Hees, F. Strasburger Nachf.,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Ca. 1000 Fl.
Cognac,

deutsches Fabrikat, in ver-
schiedener Preislage werden
billig abgegeben, à Flasche
Mk. 1.20 — Mk. 2.—, da ich
diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung, Geisbergstr. 3. 3146

14 Medaillen und Diplome.

Maizextrakt, Liebe's reines; aner-
kannt
solides, nährend, kräftigend und lösend wirkendes Haus-
mittel; auch als Pulver und in Schaumfugen
(Möstmaltin) zu haben. (Man.-No. 6191) F 5
Dasselbe mit Eisen, blut- und mit Kalk, Knochen-
bildend, mit Leberthran, Ersatz des reinen Thrans.
In Apotheken und Droguerien,
aber gefälligst stets „Liebe's“ verlangen!

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Südfrüchte.

Ich habe den Bezug von Südfrüchten wieder aufgenommen; es ist gestern die erste Sendung

Messina-Orangen und Citronen,

sowie Blutorangen eingetroffen.

Die Waare ist äußerst fein, süß und reich im Aroma und wird selbst den verwöhntesten Geschmack befriedigen.

Hermann Neigenfind,

52. Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ -2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zu nehmen.

Hochachtungsvollst Jacob Ulrich, Metzger. 818

Eine Parthie achte lange Straußfedern und Panafas in allen Farben, gestickte Kleider in Woll- und Wascstoff billig abzugeben Karlstraße 21, 2.

Ich zu verkaufen neuer dunkelblauer Cheviot-Sackrock und Weste beim Herrnschneider Kleber, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 3926

Ein neuer Uniform-Rock, am besten für Kutscher geeignet, billig zu verkaufen Bleichstraße 14, 3.

Bücher

für die Oberrealschule billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4785

Ein photogr. Apparat (complet), ein Sportwagen, sowie ein Glasbräutchen zum Aushängen bill. zu verk. Blücherstraße 18, 5th. Part.

Ein Pianino zu verkaufen. 2-4. Goethestraße 28, Part.

Ein noch gut erhaltenes Clavier ist preiswerth zu verkaufen Webergasse 41, 2 St. 4588

Violine

mit Rotenpult zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4841

Zwei Betten mit Sprungrahmen a 25 Mk., 1 grünes Plüschsofa 30 Mk. zu verk. Dranienstraße 25, 5th. Part.

Ein Kinder-Bettstelle mit Matr. bill. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 4812

Gut erh. Canape für 35 Mk. abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 4804

Gut erh. Polstergarnitur d. zu vk. Webergasse 3, 2 r. 4808

Ein Schlaf-Sofa und sechs Sessel (Phantasiestoff) und ein nussbaum-polirter runder Tisch sind billig zu verkaufen. Näh. Querstraße 1, Part. r. 3881

Ein Divan, 2 Ottom. (ohne Bez.) d. abzug. Michelsb. 9, 2 l. 4343

Glaschrank (Thekeform), ca. 3 Mtr. lang, fast neu, zu verkaufen Schwalbacherstraße 34, Hof.

Zwei Glaschränke, anschließend, 4 Mtr. lang, 1 Staub-Erker mit Oberenker zu verkaufen Al. Burgstraße 9. Franz Becker. 4589

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpesseren verkauft preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. *

Drei alte Marquisen sehr billig zu verkaufen Karlstraße 13, Part. Answ. Vormittags.

Ein Paar auffallend großartige Zuder,

1,54 groß, ferner ein Einspanner-Zuder, sehr breit, bester Traber, den es giebt, 1,57 groß, ff., mit allem Geschirr und Wagen billig zu verkaufen.

Metzgerei u. zugest. auch im Alder gefahren. Adressen u. G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Eine neue Federrolle zu verkaufen Helenenstraße 5. 3974

Zweirad, sehr gut, billig zu verkaufen Waldstraße 28.

Ein guter Opel-Mager zu verk. Rheinbahnstraße 5.

Fahrrad, Stufenreit, neu, billig zu verkaufen Weilsstraße 12, Frontispie. 3518

Ein Stufenreitrad billig zu verkaufen Moritzstraße 39, 2.

Fahrrad u. Singer-Nähmaschine b. zu vk. Loutenstr. 14, 5. B.

Für Fuhrwerk-Besitzer.

Ein neues gut gearb. zweisp. Pferdegeschirr (weisspl.), 2 Reitkumme, 1 Damen-Sattel, 1 gr. Geschirrhaken preiswürdig zu verkaufen Saalgasse 4/6. 4629

Sechzehn Meter gut erh. Cocos-Treppenläufer zu verkaufen Albalbstraße 14, Part. 4843

Marouffe, 4x2 Meter, zu verkaufen Emserstraße 44, 2.

Spanische Wand,

fast neu, 6-theilig, ein neues Bett, roth, sehr billig zu verk. Hermannstraße 19, 1 St. rechts. 4787

Das Werkzeug einer kleinen Schlosserwerkstatt ist Krankheit halber zu verkaufen; auch kann die Werkstatt mitvermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein fl. Regultirofen, fast neu, zu verkaufen Goethestraße 28, Part.

Packstufen zu verkaufen Michelsberg 2.

Ein kräftiger Zughund ist preiswürdig zu verkaufen Schierstein Mittelstraße 9.

Sarzer Kanarienvogel zu verk. Bahnhofstraße 12, 2 l.

Gute Sarzer Kanarienvogel bill. zu verkaufen Saalgasse 16, 1 l.

Verschiedenes

Manicure (Nagel-Pflege).

Russischer Hof.

Galbes Abonnement, zwei Sperrstühle, 1. Reihe, sind Sterbefalls wegen abzugeben Rheinstraße 32, 2 St. 4757

Ein Viertel-Ab. C. Part. 1. Reihe, abzug. Dranienstr. 10, 2. 4840

Stadt-Villa mit Stallung und Bauplatz auf ein Grundstück zu verkaufen oder für 33,000 Mk. zu verkaufen. Fläche über 60 Ruthen. Auskunft bei 3771

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Geschäfts-Gesuch.

Ein junger Mann mit Capital sucht ein Geschäft oder als Theilhaber in ein solches einzutreten. Off. unter C. T. 927 an den Tagbl.-Verlag. 3683

Ein schönes großes Vereinslokal, 200 Personen fassend, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4629

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Bögling August Klein zum Stimmen Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Clavierstimmer G. Schulze, 2297

W. Karb, Schreiner. Specialität: Poliren, Wischen, Repar. der Möbel bill. Nerostr. 29 od. Röderstr. 31, 1. 1190

Das Weichen von Zimmern u. Küchen, sowie Deckenbrettern wird schnell u. bill. besorgt. Auch wird bei Selbstlieferung des Materials gearbeitet. Schwalbacherstraße 77, 3 St.

Locomotive u. Centrifugalpumpe zu verk. bei Joseph Brann, Kassel.

Für eine leidende arme Frau wird von mitleidigen Menschen ein Sessel zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4850

M. Strehmann, Wwe.,

Damen - Schneiderin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

28. Taunusstrasse 28,
1. Etage.

Costüme, Capes, Kinder-Kleider werden elegant und billig angefertigt Louisenstraße 3, 3 St. r.

Eine selbstständige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Beltrichstraße 47, Bbhs. 3. St. r.

Suche zum Wasche-Ausbeßern und Kleider-Verändern noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Al. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr.

Modest! Putzarbeiten werden geschmackvoll u. bill. angef. Frau Rüssler, Saalgasse 16, 1 l.

Modest! Putzarbeiten werd. angef. Dogheimerstraße 18, M. B. Sammtl. Putzart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Wäsche zum Waschen und Bleichen wird angen. Hermannstr. 8, 3 St.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird gut u. billig besorgt Lehrstraße 35, 1 St.

Serrichstätt-Wäsche wird angenommen Moritzstr. 50, Sid. 1. 3706

Nachts gebleicht

wird von fest an auf meiner Bleiche.

Fr. Thiel. Haupt-Eingang durch die Nießstraße.

Geübte Friseurin f. noch einige Damen. Elisabethenstr. 27, 5. 4697

Damen jed. St. finden liebevolle Aufnahme, strengste Discr., bei Frau Finger, Wwe., Hebamme in Alheim d. Moins. Post Trebur.

Damen find. febl. Aufn., str. Discr., d. Frau Jul. Hartmann, pract. Hebamme, Mainz. Ecke der Säsborn u. Wabergasse 3.

**Industrie-, Kunstgewerbe-, Haushaltungs-
Schule für Frauen und Töchter,
Pensionat und Erziehungs-Anstalt für
junge Mädchen,
Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.**

Kurse in einfacher Handarbeit pr. Quartal	12—36 Mk
(je nach Stundenzahl)	
" " Maschinennähen	24 "
" " Wäschezuschnitten	30 "
" " Schneidern	30 "
" " Buchmachen, 2-Monat-Kursus	20 "
" " Kochen pr. Quartal	60 "
" " Plätten	24 "
Jahreskurse, wöchentl. 18 Stunden	150 "
Kunststickerei, Kunsthandarbeiten p. Quart.	18—45 "
(je nach Stundenzahl)	
Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Brand- malen, Porzellanmalen etc. p. Quart.	30—75 "
(je nach Stundenzahl)	
Sprach- u. Fortbildungskurse, bei wöchentl. 2 Stunden pr. Fach, Quartal	12 "
Ausbildung für staatl. Handarbeit- Lehrerinnen-Prüfung, einschl. Methodik, Pädagogik, Lehrproben etc., pr. Monat	20 "
Ausführliche Prospekte gratis. Auskunft und Entgegennahme von Anmeldungen jederzeit.	Die Vorsteherin 3857

Frl. H. Ridder.

Gartenhäuser, Spaliere u. Geländer fert. bill. an L. Debus,
Roonstr. 7. Dasselbst vorräth.: Red., Redkanten, Warren, Schaukeln,
Wäsch-, Baum-, Rosen- und Gordenpfähle, Pfosten, Riegel,
Batten, Theer, Dachpappe, Carbolineum, Anzündholz. 3701

Sämmtliche Schulbücher,

neu und antiquarisch,
in soliden Einbänden vorrätig bei

Heinrich Staadt,
Buchhandlung,
5. Bahnhofstrasse 5.

Kaffee,

gebrannt, sowie roh,
empfiehlt

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.
Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten
besten Sorten zusammengesetzte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund	1 Mk. 60 Pf.,
No. 12 " "	1 Mk. 70 Pf.,
No. 13 " "	1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,
erste und älteste Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Mittagsisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an
empfiehlt in und außer dem Hause

Wein-Restaurant „Zur neuen Oper“, Taunusstraße 43.

Alle Sorten piquirte Gemüsepflanzen und Salat zu haben.
Georg Wieser, Blatterstraße 64.

Franz Schirg,

Webergasse 1.

Hiermit zeige den Eingang sämtlicher **Neuheiten** für die **Frühjahrs-
und Sommer-Saison** in

**Blousen, Costume-Westen, Röcken, Tüchern, Plaids,
Handschuhen, Damenstrümpfen und Socken**

ergebenst an.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Lager in

**Unterzeugen für Damen, Herren und Kinder, in Seide,
Crepp de santé, Wolle, Merino, ächt ägypt. Macco,
Baumwolle und Leinen,**

deutscher, englischer und französischer Fabrikate.

Anfertigung nach Maass. Grösste Auswahl am Platze.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 20. April.

43. Jahrgang. 1895.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 20. cr., Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung:

Ausstellungs-Angelegenheiten. Vorführung einer Rosenneuheit neuer Züchtung durch ein Mitglied. F 245

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Samstag, den 20. April, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal:

Jahres-Haupt-Versammlung.

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden;
 2. Rechnungs-Ablage des Kassiers;
 3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
 4. Neuwahl des Vorstandes;
 5. Aufnahme neuer Mitglieder;
 6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Hierzu laden wir unsere sämtlichen Mitglieder ein, mit dem Vorwissen, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. F 177

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag, den 21. April cr.:

2. Hauptwanderung

(Schierstein — Hallgarter Zange — Destrach).

Abfahrt 7¹⁴ Vormittags mit Sonntagsbillet Destrach. Mittagessen 5 Uhr im „Schwanen“ in Destrach. F 298

Der Vorstand.

Das erste Parthiewaaren-Geschäft

befindet sich

Langgasse 29, neben dem „Tagblatt“.

Neuheiten in Damen-Regenmänteln, 5—6 Mk., Jaquettes (nur moderne Sachen) 4—6 Mk., Krägen 1.50—3.75 Mk., Mädchen-Mäntel bis 14 Jahre 3 Mk., Capes in Seide, Spitze u. Wolle, hochelegante u. moderne Façons, von 10 Mk.

Nur Langgasse 29, neben dem „Tagblatt“.

„Colonia“

ist der beste Wasch-Apparat, welcher in dieser Art existiert. Derselbe hat den Vorzug leichter Handhabung und größter Schonung der Wäsche bei überraschend schneller gründlicher Reinigung in Folge seiner wellenförmigen Wandungen. Preis 5 Mk. Alleinverkauf bei

4894

L. D. Jung,

Kirchgasse 47,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Bürger-Schützenhalle.

Heute Samstag und Sonntag:

Meekelsuppe.

E. Ritter.

Balkon- u. Veranda-Möbel

empfehlen

4890

E. L. Specht & Cie.
(Inh. Conrad Becker),
Wilhelmstrasse 40.

Zum Poppenschänkelchen,

Röderstraße 35.

Heute Samstag:

Meekelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch.

Es ladet ergebenst ein

Achtungsvoll

Friedr. Eschbacher.

Bringe gleichzeitig das berühmte Culmbacher Bier (Reichelbräu) in empfehlende Erinnerung; liefere dasselbe in großen und kleinen Gebinden, sowie in 1/1 und 1/2 Flaschen ins Haus. 4888



Fischhandlung J. J. Höss,

auf dem Markt

und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: Br. Norderneyer Angelschellfische, Cablian, Schollen, Merlan, Zander, Hechte, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Heilbutt im Ausschnitt, feinstes rothfleischiger Salm Pfd. 2 Mk., Elbsalm im Ausschnitt 1.50 Mk. Außerdem empfehle lebende Schleie, Karpfen, Aale, Barbe, Hummern, Krebse, ächter Winterrheinsalm etc. billigst.

Die ersten Maifische treffen heute ein.

F 333

Wiesbaden, Spiegelgasse 6,

en gros

Niederlage

en détail

Stolzenbach's Molkereien,

Homburg u. Treysa, Bez. Cassel.

Billigste und beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Hotels in

Butter, Käse u. Eier.

Täglich frische Sendungen eintreffend.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gehaus Rheinstraße 89, 36 Mr. Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinkeller m. Schroteing., zu vk. N. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 407

Villa Langstr. 8 u. 12 (Nierothal),

8 und 10 Zimmer mit reichl. Zubeh., prima u. comf. gebaut, mit schönen großen Gärten, prächtig ruhige Lage, nahe dem Walde und der Dampfbahn, sind anderw. Unternehmungen halber sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Langstraße 12. 4562

Rent. Haus, Ab.-Allee, unter günst. Bed. feil. Näh. Tagbl.-Berl. 4868
Rentables H. Haus in Mainz, mit guter Weinwirtschaft, ver-
sorgt mit 3-6000 Mr. Anzahlung zu verk. Umsatz wird
nachgewiesen. P. G. Rück, Louisestraße 17. 4742

Villa untere Bierstädterstraße, mit 1 Morgen Flächen-
gehalt, preiswürdig zu verkaufen durch 2876
W. May, Zahnstraße 17.

Zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe,
5 % rentrend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Berl. 287
Großes Geschäftshaus, solid, rentabel, Mitte der
Stadt, zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres u.
Haus postlagernd Schützenhofstraße.

Zu verkaufen

vier schöne Baustellen pro □-Ruthe zu 400 Mark. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 4352

Bauterrain,

prachtvolle und gesunde Lage, unter coulant. Bedingungen ganz oder
getheilt zu verk.; auch bin ich nicht abgeneigt, ein gutes Haus in Tausch
zu nehmen. Näh. Emserstraße 40, 2. St. r. 4725

12 Villen-Bauplätze

an der Weinbergstraße

sind im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Auch wird das betreffende
Terrain, aus 3 Morgen Weinbergen und einem Baumstück bestehend,
ganz oder getheilt in Pacht gegeben. N. b. Eigenth., Nicolassir. 31, 1.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Hotel oder Badhaus oder ein dazu geeignetes
Haus zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter
H. K. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 4563
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und J. Meier, Taunusstr. 18.

Capitalien zu verleihen.

37,000-38,000 Mr. liegen gegen gerichtlich doppelte Sicherheit zu
Anfang Juli zum Ausleihen bereit. Näh. Morisstr. 11, 1 St. 4721
Von Selbstdarl. sofort auszuleihen 20 bis 30 Tausend Mark auf
1. oder gute 2. Hyp. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4616
30-35,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, eventl. auch
noch etwas billiger, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt.
V. L. 240 an den Tagbl.-Berl. 4871

Von Selbstdarl. zum 1. Juli 17,000 Mr. auf zweite
Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4867
100,000 Mr. zur ersten Hypothek, 25,000 Mr. als zweite
Hypothek, erstere zu 3 1/2 %, letztere zu 4 1/2 % auszuleihen.
Off. unter H. M. 244 an den Tagbl.-Verlag. 4884

16,000 Mr. auf 1. Juli (auch früher) zur 2. Stelle auszuleihen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 3720
20-25,000 Mr. auf 2. Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. Off.
bitte unter G. M. 161 an den Tagbl.-Verlag zu richten.
20,000 Mr. auf 1. oder gute 2. Hypothek zu 4 % oder 4 1/2 % auf
1. Juli auszuleihen. Off. erb. unter L. K. 200 an den Tagbl.-Berl.

Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mr. auf prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 3 1/2 %
gef. Gef. Off. unt. H. K. 208 an den Tagbl.-Berl. 4796
Eine Rachhypothek von 12,000 Mr. auf ein gutes
Object von Selbstkäufern gesucht. Offerten unter
F. L. 226 an den Tagbl.-Verlag

Für ein altrenommiertes lukratives en gros-Geschäft (Woll-
geschäft, über 50 J. besteh.) wird weg. Sterbes. ein
Commanditeur m. e. Einl. von 80-100,000 Mr. gef. Gef.
Off. unt. M. J. 188 an den Tagbl.-Berl. 4728
20,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % zum Juli d. J.
gef. Rentables Object, pünktl. Zinszahlung. Gef. Off. unt.
A. N. 265 an d. Tagbl.-Berl. 4868

Gegen 4 1/2 % Rückzahlung

werden 1000 Mark bis Ende des Jahres zu leihen gesucht. Offerten
unter V. M. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Mr. 16,000 auf 1. prima Hypothek (Haus, Acker und
Weinberge 1. Lagen im Rheingau, 60 % d. Z.
gesucht. Agenten verb. Offerten unter D. A. 56 postlagernd.

Pachtgesuche

Eine gutgehende Wirthschaft wird zu pachten gesucht.
Off. unter H. N. 266 an den Tagbl.-Verlag. 4868

Verpachtungen

Eine Wiese auf der Rimpelwiese zu verpachten. Näh. bei
G. R. Weygandt, Müllerstraße 1, 2. St.

Miethgesuche

Gesucht

wird zum 1. October eine schön gelegene Wohnung von 8 Zimmern,
Badezimmer und reichlichem Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter
F. J. 192 bitten man an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gesucht

von kinderloser Herrschaft mit geschulter Dienerschaft eine herrschaftliche
Wohnung v. 6 Zimmern im Umkreis des Parkes, allenfalls Elisabeth-
straße. Nur Offerten mit genauen Angaben werden berücksichtigt unter
H. M. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer oder ein gr. Zimmer mit Küche zu mieten gesucht.
Offerten unter H. M. 254 an den Tagbl.-Verlag.
Eine anständige Dame, Vierzigerin, sucht eine

Wohnung

oder ein eingerichtetes Pensionat für Aurgäste per Saison
zu mieten.

Dieselbe wäre auch geneigt, die Ansicht über das Personal eines
oder Stellung als Beschäftigter in einem solchen zu acceptiren.
Referenzen. Offerten unter A. 4418 befördert (Ka. 2864) F. J.

Rudolf Mosse, Köln.
Ein seit Jahren hier bestehendes Geschäft sucht
größeres Verkaufslokal mit mindestens 2 Nebengebäuden
und event. Wohnung von 4 o. 5 Zimmern per Saison
oder später zu mieten. Neubau bevorzugt. Lage: Kirchgasse, Markt-
straße, Mauritiusplatz, Langgasse oder in der Nähe des Kochbrunnen.
Offerten mit Preisangabe unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer oder ein gr. Zimmer mit Küche zu mieten gesucht.
Offerten unter H. M. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige Dame, Vierzigerin, sucht eine
Wohnung oder ein eingerichtetes Pensionat für Aurgäste per Saison
zu mieten.

Dieselbe wäre auch geneigt, die Ansicht über das Personal eines
oder Stellung als Beschäftigter in einem solchen zu acceptiren.
Referenzen. Offerten unter A. 4418 befördert (Ka. 2864) F. J.

Rudolf Mosse, Köln.
Ein seit Jahren hier bestehendes Geschäft sucht
größeres Verkaufslokal mit mindestens 2 Nebengebäuden
und event. Wohnung von 4 o. 5 Zimmern per Saison
oder später zu mieten. Neubau bevorzugt. Lage: Kirchgasse, Markt-
straße, Mauritiusplatz, Langgasse oder in der Nähe des Kochbrunnen.
Offerten mit Preisangabe unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer oder ein gr. Zimmer mit Küche zu mieten gesucht.
Offerten unter H. M. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige Dame, Vierzigerin, sucht eine
Wohnung oder ein eingerichtetes Pensionat für Aurgäste per Saison
zu mieten.

Dieselbe wäre auch geneigt, die Ansicht über das Personal eines
oder Stellung als Beschäftigter in einem solchen zu acceptiren.
Referenzen. Offerten unter A. 4418 befördert (Ka. 2864) F. J.

Rudolf Mosse, Köln.
Ein seit Jahren hier bestehendes Geschäft sucht
größeres Verkaufslokal mit mindestens 2 Nebengebäuden
und event. Wohnung von 4 o. 5 Zimmern per Saison
oder später zu mieten. Neubau bevorzugt. Lage: Kirchgasse, Markt-
straße, Mauritiusplatz, Langgasse oder in der Nähe des Kochbrunnen.
Offerten mit Preisangabe unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer oder ein gr. Zimmer mit Küche zu mieten gesucht.
Offerten unter H. M. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige Dame, Vierzigerin, sucht eine
Wohnung oder ein eingerichtetes Pensionat für Aurgäste per Saison
zu mieten.

Dieselbe wäre auch geneigt, die Ansicht über das Personal eines
oder Stellung als Beschäftigter in einem solchen zu acceptiren.
Referenzen. Offerten unter A. 4418 befördert (Ka. 2864) F. J.

Rudolf Mosse, Köln.
Ein seit Jahren hier bestehendes Geschäft sucht
größeres Verkaufslokal mit mindestens 2 Nebengebäuden
und event. Wohnung von 4 o. 5 Zimmern per Saison
oder später zu mieten. Neubau bevorzugt. Lage: Kirchgasse, Markt-
straße, Mauritiusplatz, Langgasse oder in der Nähe des Kochbrunnen.
Offerten mit Preisangabe unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer oder ein gr. Zimmer mit Küche zu mieten gesucht.
Offerten unter H. M. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige Dame, Vierzigerin, sucht eine
Wohnung oder ein eingerichtetes Pensionat für Aurgäste per Saison
zu mieten.

Wannestraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — 667
d. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

empfohlene Pension und Familien-Anschluss für Schüler Jahr 700—900 Mt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2255

Schüler finden gute Pension in bel. Familie, zwei Minuten v. d. Gymnasien. Pro Jahr 600 Mt. im Tagbl.-Verlag. 2284

Two English ladies

for a pretty flat (Bel-étage) would like to receive a lady or gentleman en pension. Address **11. Nr. 250** Tagblatt-Office.

Vermietungen

Geschäftlokale etc.

Conditorei

in **Bad Schwalbach** zu vermieten. 2229
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Wannestraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Wannestraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 44.** 7190

Laden Wilhelmstraße 4 für 1. Mai oder später zu verm. 2358
A. Weber & Co.

ein Laden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Schuhgeschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten. **Wannestraße 4/6.** 2289

Wannestraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 1698

Wohnungen.

Wannestraße 51 eine kleine Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 2179

Wannestraße 12, Bel-Étage, 1 auch 2 Schlafzimmer mit Salon und allem Zubehör, mit od. ohne Möb., auf gl. oder später z. vm. 2355

Obere Frankfurterstraße, Gärtnerei Scheben, schöne gesunde Wohnung, geräum. Küche, 1 bis 2 schöne Zimmer mit Benutzung des Gartens billig zu vermieten. 2279

Wannestraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Manjarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Wannestraße 46 ist die Entresolwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. f. w., sof. zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570

Draniensstraße 25, behör., 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 998

Parfstraße 9b

die elegante Herrschafts-Wohnung der 2. Etage, 8 Zimmer, Badzimmer mit reichlichem Zubehör (Personen-Aufzug), auf October zu vermieten. 2363

Wannestraße 103 sind Etagen v. je 5 schönen Z. im Preise v. 900, 1400 u. 1200 Mt. zu v. Näh. **Parfstraße 9b**, 2. Et., od. daselbst 5. St. 116

Niehlstraße 1, 2. Et., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten.

Römerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1321

Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. **Stb. Part.** 1376

Wannestraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Barterre.** 1304

In einer Villa

(Wannestraße) ist die schöne Frontpforte mit fl. Balkon, 2, 3 od. 4 Zimmern, Küche etc., Gartenbenutzung, zum 1. Mai oder später an fl. Familie für 300—400 Mt. zu vermieten. Näh. **Bierstädterstraße 26**, Part. 1988

Möblierte Wohnungen.

Luftkurort Högut Geisberg

Wiesbaden sind große und kleine möblierte Wohnungen, auch eingerichtete Küchen, sowie einzelne Stuben zu vermieten. **Obere Part., Wilhelmsstr.**

Freiherr von Loën.

möblierte Zimmer u. Manjarden, Schlafstellen etc.

Wannestraße 5, am Kurbaue, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstr. 30, 1. Et., 4 eleg. möbl. Z. mit großem Balkon ganz o. getheilt zu v. 2908

Adelheidstraße 34 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Adelheidstraße 18, 2. Et., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 2176

Adelheidstraße 10, Stb., 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2354

Adelheidstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Adelheidstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2186

Bärenstraße 2 bei **Berger** ein möbl. Zimmer (Mon. 15 Mark) zu vermieten

Bärenstraße 4, Bel-Étage, möblierte Zimmer, fein Dekor., Bad, elektr. Licht, Bequemer Aufgang. 2294

Bleichstraße 14, 2 L., sch. g. m. Zimmer a. 1. Mai bill. zu verm. 2262

Bleichstraße 13, Stb., 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Dohheimerstraße 5 (Gartenhaus) bei **Frau Schill** fein möbl. Part.-Zimmer ev. mit Pension preiswürdig per sofort. 2356

Elisabethstraße 7, Stb., ein fl. febl. möbl. Zimmer zu verm. 2287

Faulbrunnstraße 7, 1. Et., zwei schön möblierte Zimmer im Glas-abschluss preiswürdig zu vermieten.

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 1436

Obere Frankfurterstraße, Gärtnerei Scheben, 1 bis 2 gut möbl. Zimmer mit sch. Aussicht u. Benutzung des Gartens bill. zu vm. 2280

Partingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2134

Selenenstraße 9, 2 Tr., ein möbl. Zimmer u. ein kleines z. vm. 2224

Selenenstraße 28 ist ein g. möbl. Parterrezimmer sofort zu verm. 2311

Sellmundstr. 40, 1. bef. u. einf. Z. mit u. ohne Pen. zu verm. 2286

Sellmundstraße 54, 2. Et. r., ein fr. möbl. Zimmer m. od. o. Pension zu verm. 1572

Sellmundstraße 57, 2. Et., schön möbl. Z. mit sep. Eing. z. v. 1749

Sirchgraben 22, Part., ein schönes großes Zimmer im 1. Stod (möblirt oder leer) auf 1. Mai zu vermieten. 2324

Sirchgraben 26, 3. Et., erb. anst. Arbeiter sch. Zim. m. od. o. Kost. 1877

Tahustraße 46, 3. gut möbl. Zimmer i. d. N. d. Rheinstr. zu vm. 1877

Tahustraße 3, Stb., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Tahustraße 16, 2. Et., einfach möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 1885

Tahustraße 44, 3 L., fein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Vangasse 3, 2 links, großes möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Vangasse zu, an eine Dame sofort od. später zu vermieten. 2271

Vangasse 19, 2. Et., kann ein Fräulein, welches tagsüber ins Geschäft geht, billige Pension erhalten.

Vaukenstraße 43, 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1508

Vaukenstraße 14, 2. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2274

Vaukenstraße 19 möbliertes Zimmer zu vermieten. 2309

Michelsberg 10, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) bill. zu vermieten.

Moritzstraße 34, 1. Et., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 1878

Moritzstraße 41, 1. ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Penf. 1785

Moritzstraße 10, 1. l., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 20, Stb. Part., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Nicolassstraße 17, Stb. Part., g. möbl. Zimmer zu verm. 2246

Draniensstraße 3, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Draniensstraße 15 bei **Malsy** ein gut möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten, per Woche 10 Mt. 1978

Draniensstraße 23, 1. 1 oder 2 schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 1490

Rheinstraße 60, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2357

Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1. Et., ein gut möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten.

Römerberg 3, 2. Et., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 2278

Saalgasse 4/6, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1509

Saalgasse 5, 2. Et. l., zwei einz. möbl. Zimmer zu vermieten. 2360

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2031

Saalgasse 16, 1. Et. links, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Schulberg 6, 3. Pension: **Worbs**, wiss. Lehrer. Näh. u. Unt.

Schulberg 9, 2 Tr., ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten.

Schulberg 15, Gartenh. 1. Et., schön möbl. Zimmer mit Piano an ein feines Fräulein preisw. zu vermieten.

Schulberg 19, Part., ein gr. möbl. Zimmer m. Penf. zu verm. 1348

Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. 1878

Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 1986

Schwalbacherstraße, Gehaus, schön möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. preisw. zu verm. Eingang **Faulbrunnstraße 12**, 2 links. 2180

Stiftstraße 22, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 2028

Walramstraße 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 1728

Walramstraße 12 ein möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eing. zu vm. 2281

Wellerstraße 23, 1. Et., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu vm. 1770

Wellerstraße 23, 1. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2288

Wendstraße 3, Stb. 2 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1762

Ein schönes bequemes möbliertes Zimmer in guter gebildeter Familie zu vermieten **Bleichstraße 21**, Bel-Étage. 1486

Güldenbogensgasse 13 möbl. Manjarden an einen jungen Mann. 2362

Bleichstraße 2, Stb. 1 L., erb. anst. f. Leute Kost und Logis.

Geisbergstraße 11, 1. kann ein reini. Arbeiter Schlafstelle erh. 2282

Sirchgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 2361

Louisenstraße 36, Frontsp. erhalten Arbeiter schönes bill. Logis. 2275

Moritzstraße 28, Stb. 1. Et. h., erb. anst. Leute Kost und Logis (per 10 Mt.). 1427

Moritzstraße 30, 5. 1. Et., erhalten zwei Berf. g. Kost u. Logis. 598

Draniensstraße 15 erb. f. Leute vollst. Kost und Logis. 1637

Römerberg 3, Frontsp. rechts, erhält ein anständ. Mann billig Logis.

Walramstraße 25, Part., können drei Arbeiter Kost u. Logis erhalten.

Wellerstraße 32, 2 St., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. 1656
 Reiml. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 1631

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 22 ein unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. im Hth. 2253
 Schwalbacherstr. 53, 2 Tr., leeres Zim. mit besond. Eingang zu verm.
 Ein einzel. Zim. auf gleich zu verm. Näh. Platterstr. 38, Laden. 2285
Karlstraße 9 schöne Mansarden an ruhige Leute auf
 gleich oder später zu vermieten. 2213
 Michaelsberg 9a eine Mansarde per 1. Mai zu vermieten. 1969
 Nerostraße 30 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 1932

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Friedrichstraße 47 ein Weinkeller zu vermieten.

Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 1368

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Jungfer (engl. oder französische), welche perfect schneidert.
 Offerten unter **D. K. 202** an den Tagbl.-Verlag.
 Nicolassstraße 1 wird eine **Kammerjungfer** gesucht, die der französischen
 Sprache mächtig ist. Beste Zeugnisse erforderlich.
 Gesucht erfahrene norddeutsche

Kindergärtnerin

zu zwei Knaben. „Villa Nassau“ beim Portier.
Verkäuferin gesucht. Nur einfache gediegene
 gute Familie, die im Haushalt mit thätig sein wollen, mögen sich
 melden bei **Aug. Saher**, Conditorei, Museumstraße 3.
 Ein **Lehrmädchen** gesucht. 4759

N. Goldschmidt Nachf., Langgasse 36.
Tüchtige Näherin gesucht bei **Carl Bender**,
 Tapeziter, Karlstraße 4. 4860
 Tüchtige leistungsfähige **Tailenarbeiterin**, sowie einige **Lehrmädchen**
 werden gesucht Nicolassstraße 31, 2. Etage links.

Tailen- u. Rock-Arbeiterinnen,
 nur erste Kräfte, f. dauernd sof. gesucht **Bärenstraße 6, 2 Tr.** 4790
Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh.
 Römerberg 10, 1 St. **Ph. Meyer**.

Ein **Mädchen** kann Kleidermachen gründl. erl. Kirchhofsgasse 2, 2. 4777
 zum Kleidermachen gesucht bei **Fr. Mendant**
Lehrmädchen Meyer, Friedrichstraße 14.
Lehrmädchen können das Kleidermachen erlernen Dranienstraße 4, 1.
Lehrmädchen können unentgeltlich Kleidermachen erlernen Langgasse 39.

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen
 Albrechtstraße 6. **Frau Dimbat**.
 Braue **Mädchen**, evangelisch, können die Weißzeugstickerei gründlich er-
 lernen. Näh. Sedanplatz 4, Mittelb.

Modest.

Zweite Arbeiterin für Jahresstelle bei hohem Salair gesucht. Wo?
 sagt der Tagbl.-Verlag. 4914
 Eine **Modistin**, die flott garniren kann, sofort gesucht. 4912
Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Lehrmädchen für Buß und Verkauf sofort gesucht.
Geschwister Dienstbach, Kirchgasse 27.
Mädchen für die Bismarckenbranche gesucht. 4717
K. Zimmerman, Adlerstraße 45.

Junges
Büglarin auf gleich gesucht Nerostraße 23, Part. 1.
Mädchen können das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 59, Part.
 Ein **Mädchen** kann das Bügeln gründl. erlernen Westendstraße 3, Part.

Ein **tüchtige Waschfrau** gesucht Paritstraße 13.
 Eine **Monatsfrau** gesucht Kirchgasse 48, Conditorei. 4873
 Auf sof. ein **reines Monatsmädchen** gel. Philippsbergstraße 20, Pt.
 Eine **reine Monatsfrau** wird für Morgens von 7—9 Uhr sofort
 gesucht Stützstraße 8, Part.

Monatsmädchen gesucht Philippsbergstraße 5, 1. Etage.
Reine Monatsfrau gesucht Bleichstraße 2, 3 Tr. 1.
 Ein **Monatsmädchen** gesucht Wörthstraße 12, 2 Tr.
Monatsfrau oder Mädchen, muss gut kochen können, gesucht
 Bärenstraße 4, 2.

Monatsmädchen gesucht Dranienstraße 52, 1 r.
 Ein **reines Monatsmädchen** gesucht Zahnstraße 12, Part. 4925
 für sogleich gesucht
 Nerothal 6, 2.

Gut empf. Morgenfrau
 auf einige Stunden des
 Tags gel. Schwalbacher-
 straße 39, 3 St. 1. 4901

Ein Monatsmädchen
 des Morgens zu zwei Kindern gesucht.
 Näh. Römerberg 14, Stb. 2 r.
 Ein **Mädchen** für Morgens eine Stunde gesucht Bertramstraße 12, 3 r

Ein **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, den Tag über gesucht
 Zahnstraße 38, Part.

Ein **braves sauberes Mädchen**, welches außer dem Hause
 schlafen kann, gesucht Taunusstraße 10, 2 Tr. 4726
 Es wird **Jemand** zum Bedtragen gesucht Kleine Burgstraße 4.

Laufmädchen für drei Mal wöchentlich einige Stunden gesucht Mädchen-
 straße 14, 1 St. r.

Albrechtstraße 37 wird eine **Frau** zum Bedtragen gesucht.
Mädchen können das Kochen gründl. erlernen Dranienstraße 3, 1. St.
 Zum 1. Mai wird für **ruhigen Haushalt** eine **reine, perfecte,**
evangelische

Herrschaftsköchin

und ein tüchtiges gewandtes, evangelisches

Hausmädchen,

am liebsten von auswärts, gesucht. Lohn 30—35 Mt. und
 20 Mt. Wäsche nicht im Hause. Gute Zeugn., auch aus
 der letzten Stelle, w. verl. Off. u. E. L. 225 Tagbl.-Verl.

Junge Kaffeebörnerin und **kräftiges Küchenmädchen**
 gesucht Taunusstraße 15.

Zu einer einzelnen Dame wird
eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt,
 gesucht. Offerten unter **W. K. 213**
 an den Tagbl.-Verlag. 4848

Eine tüchtige selbstständ. Köchin
 zum 15. Mai gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4768

Eine saubere tücht. Köchin
bald. gesucht Theodorenstr. 1a.
 Zu sprechen zwischen 9—3 Uhr.

Bür. Germania (Fr. Kraus), Säferg. 5, f. vier Pension-
 köch. für gl. Restaur., fein u. gut bürgerl. Köch., Allein-
 haus, bef. Kinder u. einf. Mädch. f. sof. u. 1. Mai.

Ein kräftiges Küchenmädchen
 gesucht. Rest. **Christmann**, Webergasse 6.

Ein anst. Mädchen, w. kochen l., zum 1. Mai
 gesucht Bleichstraße 1, 1.
 Dasselbst kann auch ein **Mädchen** das Kleidermachen erlernen.
 Gesucht für sofort ein fleißiges **Mädchen**, das kochen kann.

P. Schmidt, Webergasse 46.

Tüchtiges Mädchen

für sein bürgerliche Küche und Hausarbeit, sowie ein **Mädchen**, welches
 Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht Nerober-
 straße 22 (Grubweg).

Ein **junges Mädchen** für Hausarbeit gesucht Zahnstraße 12, Part.

Frauen-Erwerbs-Gesellsch. Wiesbaden,

Webergasse 21, Eing. Al. Webergasse 3.

Täglich von Vormittags 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—7 Uhr
 sind zahlreiche Herrschaften bei uns anwesend, so daß alle
Mädchen sofort Stelle finden. Keine Einschreibgebühr.
 Vermittlung nur 1 Mt.

Br. Mädchen für H. Haush. gef. **Fr. Schmidt**, Al. Schwalbacherstr.
Ein besseres Hausmädchen, welches bügeln kann,
 gesucht Neroberstraße 16, 1 Tr.

Ein **tüchtiges Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit
 versteht, gesucht Kirchgasse 12, 1. St.

Ein **tüchtiges Mädchen**, w. kochen l., gesucht Alte Colonnade 12.
Mädchen gesucht Hellmündstraße 49, 1. St.

Ein **reines Mädchen** gesucht Westendstraße 1, Part. links.
 Ein **anständiges Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann u. Haus-
 arbeit versteht, erhält gute Stelle Adelhaidstraße 60b, Part.

Ein **braves reines evangelisches Mädchen**
 Dambachthal 2, im Laden.
 Ein **Mädchen** gesucht Wellerstraße 23, Part.

Gesucht werden **zwei Mädchen** vom Lande, eins für Küche
 Hausarbeit und eins, welches Liebe zu Kindern
 Näh. „Würzburger Hof“, Mauritiusplatz 4.

Ein **braves Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, auf sofort gel.
 Frankenstraße 10, 2 St. links.

Ein **sauberes Hausmädchen** zur Anshilfe
 6 Wochen zum sofortigen Eintritt gesucht bei **Fr. Kraus**
von Allen, Wiesbadenerstr. 55, Villa Altemann
 vor Sonnenberg.

Ein **ehrliches Mädchen**, welches fleißig ist und gute Schulbildung
 wird gesucht.

Ferd. Alexi, Michaelsberg 2.

Kindermädchen gesucht.

Eine mit der Pflege u. Wartung des Säuglings durchaus vertr.
 welche ähnliche Stellen bereits gehabt hat, per Anfang Mai
 Näh. Victoriastraße 29, Part.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Kl. Burgstraße 4.
 Ein tüchtiges braves Mädchen, welches g. bürgerl. Kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, zum 1. Mai gesucht Nicolassstraße 26, 3.
 Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Adelhaidestraße 58, 2. Etage.
 Suche zum 1. oder 15. Mai ein braves Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. Näh. bei Frau von Steuben, Viebrich, Wiesbadenerstraße 47, 1. Etage.

Büffet-Fräulein

Sofort für eine Brauerei gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **K. M. 26111** an **D. Frenz** in Mainz. (No. 26111) F 27

Fleißiges Dienstmädchen gesucht Helenenstrasse 26, 2.
 Ein anständiges williges Mädchen gesucht Langgasse 19, 2 Tr.
 Bahnhofstraße 20, im 2. Stock, wird ein Dienstmädchen gesucht.

Eine einzelne Dame sucht ein in Küche u. Hausarbeit erf. sol. Mädchen per 1. Mai oder früher Adelhaidestraße 36, 2.

Dienstmädchen gesucht Kleine Burgstraße 12, im Parfümerie-Geschäft.

Ein reinliches Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht (Lohn 12 Mk. per Monat) Delaspeckstraße 11, 2. Etage.

Ein anständ. zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Mai gesucht bei **M. Auerbach**, Friedrichstraße 8, 2.

Ein nettes sauberes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Kapellenstraße 7, Part.

Ein tüchtiges Mädchen zu einem kleinen Kinde gej. Näh. Rheinstraße 105, 1. St.

Tüchtiges solides Hausmädchen zum 1. Juni gesucht. Offerten bittet man unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag einzusenden. 4903

Für sofort gesucht ein junges Hausmädchen, welches auch nähen kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen sollen sich melden Sonnenberg, Villa Emma.

Ein junges williges Mädchen gesucht Blücherstraße 20, 3 St.

Central-Bureau (Frau Kögler), Friedrichstr. 45, sucht sofort tücht. Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen, 20 Mk. Lohn (kein Einreisegehalt).

Ein einfaches Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Grabenstraße 12, 2.

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht Felsstraße 22, Bb. 2 St.

Bef. einf. Mädchen für s. g. Stelle. **Bär. Säfnergasse 7, 1.**

Gesucht in den Rheingau für gleich ein probes gewandtes Zweitmädchen, das serviren kann. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen unter **Z. M. 264** an den Tagbl.-Verlag. 4933

Kellnerin m. guter Garberobe für seine Saisonstelle sofort gesucht. **W. Löh, Ritter's Bureau.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebildetes Fräulein aus guter Familie, perf. in der deutsch. u. franz. Sprache, musk., sucht Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. erteilt Hofconditorei **Lehmann, Wiesbaden.**

Ein Fräulein, welches der französischen Sprache mächtig ist, sowie etwas von Buchführung versteht, möchte, um sich mehr zu vervollständigen, als Buchführerin od. Kassirerin in irgend ein Geschäft eintreten. Offerten unter **K. M. 214** an den Tagbl.-Verlag.

Ein 16 Jahre altes Mädchen mit guten Schulzeugnissen wünscht sich auszubilden als Verkäuferin in Bäckerei, Metzgerei oder in der Seifenbranche. Off. unter **T. M. 260** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine perf. **Gebildetstochter** sucht Beschäftigung. Moritzstraße 64, 3. r.

Tüchtige Bäglerin sucht Arbeit. Wellrigstraße 30, Hth. Dachl.

Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Hochstraße 10, 1. St. rechts.

Eine **Monatsfrau** sucht Beschäftigung. Saalgaße 32.

Tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle. Karlstraße 2, im Laden.

Eine unabh. **Frau** sucht Monatsstelle. Kl. Schwalbacherstraße 8, 1 St.

St. Monatsmädchen sucht Stelle. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein saubere **Frau** i. Monatsst. od. c. Lab. zu pug. Römerberg 8, B. D.

Perfekte Herrschaftstochter i. Koch- u. Aushilfsstelle. Webergasse 35.

Ein **junger Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle bis 1. Mai bei feinerer Herrschaft. Gefällige Offerten unter Chiffre **O. M. 212** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine **perfekte Herrschaftstochter** i. St. zu ertragen Jahnstraße 14.

Eine **gute bürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Eine perfekte Herrschaftstochter mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum 15. Mai. Offerten unter **F. M. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständige Köchin sucht Aushilfsstelle. Mozartstraße 1.

Köchinnen, Haushält., Jungf. (Stübe), Kinderfr., bef., franz. u. engl. sprch. Kindermädchen, einf. Haus- u. Küchenm., empfiehlt **Bureau Germania, Säfnergasse 5.**

Empf. jung. perf. Herrschaftstoch., Hotellköch. für Sais., Hausmädch., gründl. in Zimmerarb., im Nähen, Bügeln u. Serv., gew. Kinderfr., tücht., m. pr. Zeugn., a. f. Haus, bef. Mädchen zu gr. Kindern, geb.

Alleinmädchen, d. g. bürgerlich kochen l. **Bür. Säfnergasse 7, 1.**

Ein **einfaches Fräulein**, welches im Kochen, sowie in Hausarb. tüchtig ist, auch französisch spricht, wünscht p. St. Näh. Ellenbogengasse 10, 1 St.

Geb. Fräul. gef. Alt., im Schneidern, sowie in all. Zw. d. Haush. bew., w. auch Sprachkenntnisse bes., f. Stelle als Stütze der Haush., zu K. o. als Jungfer. Offerten unter **Z. L. 242** an den Tagbl.-Verlag.

Ordnentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, frischen und schneiden kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Braves Alleinmädchen (Rheinpfälzerin) sucht sofort Stelle, beste Referenzen. Näh. Karlstraße 15, 2.

➔ Gesucht für ein **starkes junges Mädchen** von 17 Jahren und achtbaren Eltern eine **passende Stelle**, am liebsten bei einer **tüchtigen Herrschaft**. Taunusstraße 43, Parterre rechts.

➔ Ein besseres **Zimmermädchen** für Hotel, Penj. oder Badhaus, zwei jüngere bessere **Privatmädchen** mit guten Zeugnissen, hier fremd, suchen sofort Stellen. Dranienstraße 12, Hinterhaus Part.

Ein reinl. Mädchen sucht Stelle. N. Bertramstraße 11, Hth. 1 St.

Starkes Landmädchen empfiehlt Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9.

Ein j. anst. Mädchen v. ausw. sucht Stelle z. einem groß. Kinde od. als besseres Hausmädchen. Augustastrasse 11, 1.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle. Näh. Mühlgaße 13, 1. Etage.

➔ Ein **bes. Hausmädchen** mit **sehr gutem Zeugnis** sucht wegen Sterbefall Stelle. Näheres Adolphs-Allee 18, 1. St.

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. bei Heideker, Lehrstraße 1, 1 St.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und nähen kann, sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Näh. Sedanstraße 13, Hth. 3 St.

Ein **einfaches Fräulein**, im Kochen und Nähen erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder als fein bürgerliche Köchin, sowie ein bef. Kinderfr. mit Sprachkenntnissen, muj., sucht passende Stelle. Näh. Hirschgraben 26, 3 Tr.

Tücht. Mädchen mit zweijähr. Zeugn. sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.

Fräulein aus guter Familie mit vorzüglichen Zeugnissen wünscht Stelle zur **Stütze der Hausfrau** od. zu größeren Kindern. Off. unt. **C. M. 245** an den Tagbl.-Verl.

➔ **Zuverlässiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Alleinmädchen. Näh. von 9 bis 12 Uhr Emserstraße 2, B. 1.

Ein Fräulein in den 40er Jahren wünscht die Füh. e. Haush. mit mutterl. Kindern od. Pflege eines alt. Herrn od. einer Dame zu übern. Näh. Tagbl.-Verlag. 4930

Geb. Mädchen gef. Alters sucht pass. Stellung. Näh. "Heimath", Kapellenstraße 2, 2.

Ein **tüchtiges älteres Mädchen**, welches in besserem Hause gebient hat und gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Dogheimerstraße 7, Hth. 1.

Ein **anständ. Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu groß. Kindern. Näh. b. Frau Kögler, Friedrichstr. 45, S. 1.

Ein **bes. besch. Mädchen**, in der Kinderpf. erf., französisch spr. (kann auch Nachhilfe geben), m. pr. Zeugn., w. Stelle. Bureau Frau Kratzberger, Säfnergasse 7, 1.

Empfehle tücht. Personal jeder Branche. **Müller's B., Mauerg. 13.**

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur **selbstständigen Führung eines Kurhauses** für einige Monate einen Herrn sofort gesucht. Offerten unter **V. M. 217** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 4839

Maschinist (gelernter Schlosser) zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag. 4795

Tücht. Wagenladirer i. gef. **H. Winterwerb**, Römerberg 8, 3815

Ein **Ladirengchülse** gesucht bei **Wilh. Zimmermann**, Helenenstrasse 25. 4927

Wagen-Ladirener.

Ein **tüchtiger erster Ladirener**, der selbstständig seine Luruswagen ladiren kann, wird dauernd gesucht. Nur geschickte gut empfohlene Leute wollen sich melden. Offerten mit Zeugnissen an **B. Roeder**, Wagenfabrik Mainz. (No. 26105) F 27

Tüchtige Tüncher gesucht. **Russ Wwe., Viebrich.** 4907

➔ **Tapeziergehilfe** sofort gesucht nach Viebrich, Rathhausstraße 65. 4864

➔ **Zwei tüchtige Sattler** auf sofort gesucht. **J. Mayerhofer**, Kirchgasse 29. 4819

Zwei gute Wochenschneider bei guter Bezahlung (Jahreslohn) gesucht. **L. Dörner, Goldgasse 16.** 4429

Zum 16. April ein **tücht. Wochenschneider** (Kocharbeiter) gesucht. **H. Gauert**, Jahnstraße 5. 4516

Tüchtige Kocharbeiter sucht **J. Bischoff**, Kirchgasse 37.

Tüchtige Schneidergehülfen für dauernd gesucht Kirchstraße 2a. 4087

Ein tüchtiger **Wochen-Schneider** gesucht Langgasse 23, 1. St. 1.

Tüchtige Schneider auf Werkstelle gesucht bei C. Haas, Weberg. 46.

Tüchtige Hofsarbeiter

finden dauernde Arbeit zu höchstem Preise in und außer dem Hause bei **Max Oppenheimer, Malin**, Emmerich-Josephstraße 22. F 27

Meisterer Gärtner für einen oder zwei Tage in der Woche gesucht. Offerten unter **S. K. 215** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4893

Ein **Gärtner** od. ein Bursche vom Lande (16-18 Jahre alt) für Gartenarbeit gesucht. Dauernde Beschäftigung. Näh. Dogheimerstr. 68.

Ein **jüngerer Koch** gesucht Langgasse 5.

Jünger kräftiger Arbeiter

für dauernde Stellung gesucht. Gelehrter Bauhandwerker (Maurer od. Tischler) bevorzugt. Meldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **Z. J. 199** an den Tagbl.-Verlag.

In meinem Frankfurter Bankgeschäft ist eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen. 4876

Paul Strasburger.

Lehrling

für ein hiesiges Bantgeschäft gesucht. Off. u. **F. K. 99** postlagernd Wiesbaden. 4922

Für mein Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft suche einen **Lehrling** mit schöner Handschrift u. guten Schulkenntnissen. 4478

Ed. Weygandt, Kirchstraße 18.

Lehrling mit den nöth. Schulkenntnissen findet sofort Stelle. 4607

Carl Grünig, Tapeten-Special-Geschäft.

Lehrling

auf mein Baubüro gesucht. 4904

Friedr. Goebel, Architect, Langgasse 39.

Ein Lehrling für Buchdruckerei

gesucht vom Rheingauer Beobachter, Eltville. 4756

Lehrling gesucht. 4762

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauerstraße 10. 4267

Ein Schreinerlehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. 4865

Dampfschreiner Gebr. Neugebauer.

Schreinerlehrling gesucht Helenestraße 18. 3996

Schreinerlehrling gesucht Karlstraße 23. **H. Becker.** 4567

Schreinerlehrling gesucht. **Hch. Walter, Kirchhofgasse 10.** 4505

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. Karlstraße 16. 4505

Ein **Glaserlehrling** gesucht Lousienstraße 84. 3895

Lackier-Lehrling gesucht. **C. Geyer, Hellmündstraße 45.** 4454

Lackier-Lehrling gesucht Helenestraße 18. 4448

Ein **Tapetier-Lehrling** gesucht von **Jos. Bindhardt, Lousienstraße 81.** 4416

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. **Gg. Roth, Tapezirer, Westrichstraße 11.** 4534

Ein **Tapetier-Lehrjunge** gesucht Mauerstraße 13. 4534

K. Riepert.

Ein braver Junge wird in die Lehre genommen.

J. Mayerhofer, Sattler, Kirchstraße 29. 4819

Braver Vergolderlehrling ges. Lousienplatz 2, Vergolder. 4353

Buchbinderlehrling gesucht. **Otto Köhler, Römerberg 29.** 4626

Ein **Bäckerlehrling** gesucht Dogheimerstraße 22.

Lehrling

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248

W. Berger, Varenstraße 2.

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4182

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Neugasse 18/20. **Ph. Bücher.** 4806

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. **P. Kaiser, Emserstraße 40.** 4805

Albrechtstraße 37 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht.

Ein **ordentlicher Junge** kann das **Schneiderhandwerk** gründlich erlernen bei **Carl Schmidt, Röderstraße 20.** 3237

Ein **ordentlicher Junge** als **Gärtnerlehrling** gesucht. Näh. Rautbraunenstraße 12, Blumenladen.

Gärtnerlehrling und **Gehülfe** gesucht. Näh. Drudenstraße 5.

Suche einen **Jungen vom Lande**, gewandt, von anständiger Familie, für mein Bier-Restaurant.

Mainzer Bierhalle, Mauerstraße 4.

Zuverlässiger Kutscher gesucht Meyergasse 8.

Ein **15-18-jähriger Junge** als **Diener** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Meldung zwischen 9 u. 12 Uhr Vormittags Wilhelmstraße 42 a. 1.

Gesucht

für gleich einen zuverlässigen **Diener** mit guten Zeugnissen Adolphsallee 33.

Ein im Serviren und den häuslichen Arbeiten durchaus erfahrener **Diener** gesucht. Nur Solche mit langjährigen Zeugnissen und besten Empfehlungen wollen sich melden bei

Frau Louis Hagen aus Köln,
Hotel Bellevue hier, Zimmer No. 2.

Für einen kranken, im Rollstuhl fahrenden Herrn ein unverheirath. kräft. Diener,

der auch Hausarbeit u. Serviren mitübernehmen muß, für sofort gesucht. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich bei **La Pierre, Wilhelmstr. 5, W., zw. 10-12 u. 3-4 Uhr** melden. Die am 18. d. M. fälschlich Abgewiesenen w. sich nochmals m.

Gewandter Diener

mit guten Zeugnissen sofort in den Rheingau gesucht. Offerten unter **U. M. 261** an den Tagbl.-Verlag.

Hausburische, welcher schon in Restauration war, m. guten Zeugnissen gesucht. Näh. am Büffelshalter Marktstraße 20. 4873

Jünger braver Hausburische gesucht Langgasse 30, Gien-warengeschäft. 4794

Jünger Hausburische gesucht Dogheimerstraße 17. 4857

Ein **jünger Hausburische** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Hausburische gesucht. **Ed. Barth, Karlstraße 33.**

Besserer starker Hausburische zu einem kranken Herrn gesucht Schlichterstraße 19.

Hausburische

mit guten Zeugnissen gesucht. 4905

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Zweiter Hotelhausburische in 1. Hotel nach auswärts, mehrere

Sozialisten sucht **W. Löh, Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Hotelhausburische findet sof. St. nach auswärts. **N. Mauerstraße 13, P.**

Ein **braver Hausburische** vom Lande, 17-18 Jahre alt, für dauernde Arbeit gesucht Herrnhofsstraße 7, Part. 4920

Ein **Bursche** gesucht Drantenstraße 84, Flaschenbierhandlung.

Gesucht ein jg. **Bursche**, welcher fahren kann. Näh. Mauerstraße 13, Part.

Eine hiesige Buchhandlung sucht einen

tüchtigen Burschen als Ausläufer. Nur eine ganz gesunde, willig arbeitende und sehr gut empfohlene Persönlichkeit findet Berücksichtigung. Eintritt könnte gleich stattfinden.

Wochenlohn 15 Mark. Anmeldungen unter P. K. 213 an den Tagbl.-Verlag. 4826

Ein **proprier fleißiger junger Bursche** als **Ausläufer** gesucht Museumstraße 3. **Ag. Saher, Conditorei.** 3766

Ein **Schweizer** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3766

Ein **Schweizer** mit guten Zeugn. ges. Dieblich, Brunnengasse 18. 4745

Ein **zuverl. Knecht** mit guten Zeugn. ges. Sedanplatz 4. 4668

Ein **Knecht** gesucht Mainzerstraße 54 b bei **H. Bach.** 4576

Tagelöhner für Feldarbeit sofort gesucht Feldstraße 17. 4902

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit ges. Schwalbacherstraße 39, Hth. 1. 4902

Gesucht am Abbruch Römerberg 9 und 11; ferner sind dabeist noch **Brennholz, gute Ziegeln,**

Zuhrlente zu abzugeben. Näh. dabeist. 4881

Zuhrlente gegen gute Bezahlung gesucht. **Pfeiffer.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **jünger Gärtner** mit guten Zeugnissen sucht Herrschaftsstelle. Derselbe übernimmt auch Hausarbeit. 4906

Suche für meinen 14 Jahre alten Sohn eine **Lehrlingsstelle**, am liebsten auf einem Bureau. **Römerberg 86, Waden.**

Zur gründlichen Erlernung der **Conditorei** suche für meinen Sohn (kräftig) eine **Lehrlingsstelle.**

Franco-Offerten unter **N. J. 192** bei der Tagbl.-Verlag.

Ein **jünger Mann** u. von 16 Jahren mit guter Schulbildung sucht Stelle als **Kellner-Lehrling.** Näh. Schwalbacherstraße 30, Frontisp.

Starker Mann, 29 J. alt, ledig, durchaus zuverlässig, perfekt im Fahren u. in der Gartenarbeit, sowie anständig zu allen Arbeiten, sucht Stelle. Offerten u. **N. M. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Bortier- oder Reise-Courier

Stelle gesucht, durch Herrschaft empfohlen, viel gereist in Italien und Egypten und der Sprache mächtig, in Bedienung bewandert. Offerten unter **A. 66** postlagernd.

Empfehle pers. Herrschaftsdiener und Hotelhausburischen.

Für Germania, Häfnergasse 5.

Fremden-Verzeichniss vom 19. April 1895.

Adler. Adl, m. Fr. Forbach Schwarz, Fr. Forbach Appel, m. Fr. Hanau Derichs, Lieut. Strassburg Lottichius, St. Goarshausen Esa, Gebr., Rent. Elberfeld Delbaes, Aachen Jachsen, m. Fr. Norwegen Rausch, Worms Brill, St. Zambert Hoffmann, Hannover Niggelhen, Fr. Hannover	Hotel Hohenzollern. Schmidt, Chicago Schmidt, Fr. Rent. Illinois Vier Jahreszeiten. Biermann, m. Fr. Bremen Biermann, Fr. Bremen Stargard, m. Fr. Berlin Stargard, 2 Fr. Berlin Hotel Kaiserbad. v. Watzdorf, Dresden Neuburger, Kfm. Nürnberg Krehl, Kfm., m. Fm. Berlin Lepke, m. Fr. Berlin Eupel, Bürgermstr. Breslau Burgfeld, Rent. Breslau Hotel Kaiserhof. Ursprung, Kfm. Barmen Marauz, Fbkb. Proskuraw Weller, Dr., m. Fam. Köln Koiman, m. Fr. Utrecht Hotel Marpen. Brauer, m. Fr. Frankfurt Klippstein, Kfm. Langsdorf Goldene Kette. de Pasqualis, Leipzig Goldene Krone. Sturm, Radesheim Günther, Braunschweig Ebers, Rent. Gr.-Denkte Hotel Minerva. Otberg, Fr. Eschweiler Nassauer Hof. Althainz, m. Fr. Stockholm Graf, Fr. Stockholm Simon, m. S. u. Bed. Berlin Berends, Director. Culmsee Villa Nassau. Gernsheim, Fr. Worms Hotel National. v. Motié, Kfm. Berlin Vozarik, Kfm. Hamm Hotel du Nord. Micolet, m. Fr. Hamburg Nonnenhof. Kunz, m. Fam. Dresden Trondle, m. Fr. Baden Lenz, Crefeld Hoog, Sassenheim Hältenschmidt, Neheim Lehnkering, Duisburg Hilgers, Musik-Dir. Düren Roth, Dr. Marienberg Coros, Rev.-Ingen. Berlin Arth., Düsseldorf	Foerster. Strienz, Stuttgart Rempel, Kfm. Frankfurt Hotel Oranien. v. Rabenhorst, Fr. Dresden Saemisch, Prof., m. Fr. Bonn Gebhard, Schwerin Pariser Hof. Denk, m. Fr. Nürnberg Raquet, Kfm. Kaiserslautern Hotel St. Petersburg. Walton, New-York Goldstand, m. Fr. Warschau Pfälzer Hof. Hintze, Kfm. Frankfurt Bruner, Kfm. Frankfurt Kunz, Lehrer. Mertelbach Brauch, Gutsbes. Odershof Schaak, Odershof Back, Lehrer. Fischbach Promenade-Hotel. Aubrecht, m. Fr. Bonn Zur guten Quelle. Bohley, Münster-Appel Frank, Kfm. Köln Amend, Runkel Quellenhof. Schäfer, Kfm. Höchst Beutler, Hibernshausen Lehder, Homburg Sommer, B.-Nauheim Peters, Lübeck Shibisky, Köln Knoor, Köln Gauderin, Staffel Quisisana. Wilkins, Fr. Stuttgart v. Zeppelin, Fr. Stuttgart Lannes, Fr. Neuss Rhein-Hotel. Heusch, m. Tocht. Aachen Junker, m. Fr. Freiburg Bowen, Rent. London Kueler, m. Fr. Darmstadt Branicke, Comtesse. Paris Toubetskoy, Würzburg Cron, Director. Neustadt Rodde, Fr. Consul. Perna Ritter's Hotel garni und Pension. Meyer, m. Fr. u. N. Marburg Stümerbad. Bastian, Köln Lorenz, Fr. Naumburg	Neuwied. Stuttgart Frankfurt Breslau. Leipzig Magdeburg Chemnitz Rose. Wessel, Consul. Bonn Binder, m. Fr. Hamburg Moor, Chislehurst Saunders, Fr. London Weisses Ross. Sohmann, Kfm. Crefeld Leopold, Fbkb. Dresden Bach, Rent. Baden Schützenhof. Seemann, Insp. Leipzig Witte, Inspector. Leipzig Engel, Ingenieur. Berlin Chaus, Fr., m. T. Mainz Luin, Kfm. Nürnberg Luin, Fr., Lehr. Nürnberg Weisser Schwan. Vogelsang, Gelsenkirchen Schroeter, Landrath. Pless Hotel Schweinsberg. Vogler, Kfm. Köln Maurisset, Paris Schurourten, Dr. München Ritter, Fr. Amsterdam Bergmann, Kfm. Hannover Zur Sonne. Christmann, Coblenz Schmidt, Frankfurt Hüttenrauch, 2 Hrn. Kunitz Darmstädter, Frankfurt Lutz, Mörlingen Straub, Fürstenwalde Seel, Bechtheim Vitt, Wilmsdorf Schmidt, Hilbinghausen Mayer, Kfm. Berlin Lenz, Kfm. Berlin Spiegel. Barth, Torgau Taunhäuser. Ries, Lehrer. N.-Walluf Frömberger, Gelsenkirchen Metzger, Kfm. Bonn Bectner, Hannover Taunus-Hotel. Hertz, Kfm. Köln Munich, m. Fr. Darmstadt Heimberger, m. Fr. Bremen Eckelund, Fbkb. Stockholm Weiss, Ingen., m. Fr. Arras	Goldstein, Kfm. Harz, m. Fam. Ernst, m. Fr. Jeitisch, Kfm. Breslau. Leipzig Magdeburg Chemnitz Rose. Wessel, Consul. Bonn Binder, m. Fr. Hamburg Moor, Chislehurst Saunders, Fr. London Weisses Ross. Sohmann, Kfm. Crefeld Leopold, Fbkb. Dresden Bach, Rent. Baden Schützenhof. Seemann, Insp. Leipzig Witte, Inspector. Leipzig Engel, Ingenieur. Berlin Chaus, Fr., m. T. Mainz Luin, Kfm. Nürnberg Luin, Fr., Lehr. Nürnberg Weisser Schwan. Vogelsang, Gelsenkirchen Schroeter, Landrath. Pless Hotel Schweinsberg. Vogler, Kfm. Köln Maurisset, Paris Schurourten, Dr. München Ritter, Fr. Amsterdam Bergmann, Kfm. Hannover Zur Sonne. Christmann, Coblenz Schmidt, Frankfurt Hüttenrauch, 2 Hrn. Kunitz Darmstädter, Frankfurt Lutz, Mörlingen Straub, Fürstenwalde Seel, Bechtheim Vitt, Wilmsdorf Schmidt, Hilbinghausen Mayer, Kfm. Berlin Lenz, Kfm. Berlin Spiegel. Barth, Torgau Taunhäuser. Ries, Lehrer. N.-Walluf Frömberger, Gelsenkirchen Metzger, Kfm. Bonn Bectner, Hannover Taunus-Hotel. Hertz, Kfm. Köln Munich, m. Fr. Darmstadt Heimberger, m. Fr. Bremen Eckelund, Fbkb. Stockholm Weiss, Ingen., m. Fr. Arras	Schneider, Fbkb. Neuwied Fueckel, Gen.-Ag. Frankfurt Kreitenfeld, m. Fr. Dresden Knorr, m. Fr. London Wagner, Kfm. Remscheid Hotel Victoria. Weniger, m. Fr. Neuwied Weniger, Lieut. Köln Kutzbach, Fr.-Lieut. Berlin von Gaertner, m. Fr. Köln Peltzer, m. Fr. Weiburg Ruedel, Rent., m. Fr. Kiel Hotel Vogel. Sprösser, Kfm. Frankfurt Hotel Weiss. Wescher, Rent. Barmen Rüth, Fr., m. T. Barmen Menzel, Prof. Bonn von Kieseritzky, Petersburg Lefert, Rent. Hamm Felderhoff, Rent. Wesel In Privathäusern: Pension Continentale. Berthelsen, Fr. Copenhagen Holmberg, Fr. Copenhagen Villa Elisa. Talkwsky, Amsterdam Abramezyk, Berlin Villa Grünweg 4. Roth, Fr., Comm.-R. Coblenz Rphiner, Fr. Basel Vaupel, Offizier. Coblenz Goldschmidt, m. Fm. Essen Villa Helene. Hildebrandt, Fr. Weimar Biefait, Fr. Amsterdam Louisenstrasse 15. Böttcher, Dr. Memel Koch, Ger.-Assess. Limburg Pension Margaretha. von Korn-Rudelsdorf, Fr. München von Korn, Fr. München Villa Stolzenfels. v. Hahnstein, Warnemünde Pension Winter. Tempel, Director. Zittau Tempel, Fr. Zittau Martin, Hildesheim Martin, Fr., Dr. Hildesheim Königsberg, m. Fm. Aachen Larch, m. Fam. Mainz Scaco, Fr. Stettin
--	---	--	---	--	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

(11. Fortsetzung.)

Roman von E. Szafranski.

(Nachdruck verboten.)

VI.

Mit Energie und Umsicht hatte sich Fred Johansson der kleinen Waise angenommen. Tagelang war er mit der Ordnung und Regelung jener Unzahl von Einzelheiten beschäftigt gewesen, die zu erledigen waren. Er hatte mit den Behörden verhandelt; ohne Murren hatte er sich tausend Scherereien ausgesetzt, die ihm aus seiner Einmischung in die Angelegenheit erwuchsen. Er hatte sich ursprünglich mit der Absicht getragen, die kleine zu seinen Eltern zu bringen. Nach näherer Ueberlegung war er davon abgekommen. Er mußte sich sagen, daß den alten Leuten nicht gut zuzumuthen war, sich einen so ungeberdigen Wildling aufzuhalten. Zudem beschlich ihn die Befürchtung von Mißdeutungen. Was hier in Berlin seine wenigen Bekannten dachten und sagten, das gemühte ihn im Grunde wenig. Aber zu Hause in dem kleinen westpreussischen Städtchen —! Was würde z. B. Tante Tischen sagen, die ihr sonst freundliches, rungliges Kaffeefassen-Gesicht mit der rothbebanderten Tüllhaube und den zwei grauen Korngießerhähnen über den Ohren in so strenge Falten ziehen konnte, wenn

etwas nicht akkurat nach ihrem Willen ging. Na, und erst der Onkel Apotheker, der mit seiner kleinbürgerlichen Stadtverordnetenwürde die ganze Familie am Bändel hatte! Das ging also nicht. Zudem hatte Fred das Gefühl, als ob selbst seine herzensgute Mutter sein Interesse für das Kind nicht recht begreifen würde, selbst dann nicht, wenn er sich dazu verstehen könnte, ihr die ganze Entwicklung der Angelegenheit mit allen ergreifenden Einzelheiten zu schildern. Können doch zwei Seelen noch so verwandt, so innig mit einander verbunden sein, Empfinden und Begreifen gehen nicht immer konform. Sie erweitern oder verengern sich je nach der Lebenssphäre und den Anschauungen, welche aus dieser resultieren.

Der junge Arzt sah endgültig von seinem Vorhaben ab. Auch kam ihm jetzt ein Zufall zu Hilfe. Was ihm namentlich die Nothwendigkeit aufgebrängt hatte, das Kind nicht mehr in jenem Hause der Adalbertstraße wohnen zu lassen, es wo anders unterzubringen, war der Umgang Helenens mit der Pantoffelmacher-Familie. Er fühlte richtig heraus, daß die rohen, ungeschliffenen

Manieren des Mädchens zum schlimmsten Theile von „eine Treppe höher“ stammten, obwohl er noch immer nicht begriff, wie es möglich war, daß die gebildete Mutter so ganz ohne Einfluß auf die Entwicklung des Kindes bleiben konnte. Ueber diesen Punkt mußte er Aufklärung haben, aber er verschob das auf später, wie überhaupt die Erforschung noch anderer ihm räthselhafter Erscheinungen.

Als er eines Tages bei Frau Mahlke vorsprach, empfing sie ihn in ihrer redseligen, aufgeregten Art mit der Mittheilung, daß die Krapuzken abgeholt sei. Drei Monate hätte sie bekommen, wegen Markthallenbiebstahl und das wäre nicht das erste Mal. Jetzt hätte sie aber die Diebesbande satt; sie wären sowieso schon lange mit der Miete rückständig und da habe sie jetzt die beste Gelegenheit, die „ganze Gesellschaft“ aus dem Hause zu schaffen. Um Mithier sei ihr nicht bange; solch' eine schöne Wohnung mit Trockenboden und Wasserleitung werde sie alle Tage los. Und hr „Männer“ sage das auch.

Das war die beste Lösung, welche Fred sich denken konnte. Er durfte Helene in der Wohnung ihrer Mutter belassen, und das umso eher, als er sich überzeugt hatte, daß die aufdringliche Geschwätzigkeit der Pubikerfrau nur die abstoßende äußerliche Seite einer sonst braven Gesinnung war. Einen noch besseren Eindruck empfing er von ihrem Manne, dessen derber Bierfahrehumor allerdings auch nicht sehr anziehend wirkte, der aber sonst die besseren Seiten des Berliner Pfahlbürgerthums in sich verkörperte. Seine Gutmütigkeit war so groß, daß es zeitweilig der ganzen Energie und niederschmetternden Beredsamkeit seiner allemal stärkeren Hälfte bedurfte, um sie nicht in Leichtsinne ausarten zu lassen. Hätte sich Fred eine, seinen Intentionen mehr entsprechender Pflugschaft geboten, so hätte er selbstverständlich diese gewählt. Unter den obwaltenden Umständen aber konnte es ihm nur lieb sein, daß die Mahlke'schen Eheleute nach längerer Verhandlung sich bereit erklärten, sich des Kindes anzunehmen, gegen eine Vergütung natürlich, denn „für Nichts ist nichts und wir knappen uns man selbst so durch“ hatte Frau Mahlke bemerkt, ohne auf einen Nippenstoß ihres Gatten anders zu reagieren, als mit einem strengen schweigengebietenden Blick aus ihren wimperlosen verquollenen Augen.

Helene zeigte zuerst weder Abneigung gegen die ihr aufgezogene Vormundschaft, noch schien sie von derselben besonders eingenommen zu sein. Die ihr verabredetermaßen von Frau Mahlke übertragenen häuslichen Arbeiten verrichtete sie schweigsam, dabei aber schnell und nicht ohne Geschick. Lob und Tadel nahm sie hin, ohne auch nur im Geringsten zu verrathen, ob und wie sie davon berührt wurde. Kam Fred, so nahm Frau Mahlke manchmal ihn bei Seite und sagte mit hochgezogenen Augenbrauen:

„Is ne verstopfte Löhre, Herr Doktor, det kann ich Sie man sagen.“

Verstopft. — Nun ja, er wußte das selbst, denn seit der Stunde, in welcher das Kind fassungslos und verzweifelt an seine, des Fremden Brust, geküßt war, hatte es weder Mittheilbarkeit noch sonst eine Spur kindlichen Vertrauens gezeigt. Einmal sogar war es ihm feindselig begegnet, und das an dem Tage, an welchem die Krapuzkes auszogen.

Als er an einem Vormittage auf dem Umwege zur Redaktion bei seinem Schützling vorsprach, fand er schon unten im Hausflur allerhand ärmlichen Hausrath bunt durcheinandergestellt. Zusammengebundene Betten, eine altväterliche Truhe, mit verblaßten rothen Lilien auf blauem Grunde gemalt, eine Küchenlampe mit veränderten Cylinderschirm, ein paar rettungslos durchgeessene, schiefbeinige Rohrstühle und anderes Gerümpel dieser Art. Auf der Treppe hörte er angestrengte Stimmen und Gepolter, als wenn ein schwerer Gegenstand heruntergeschleppt würde. In der zweiten Etage begegnete er der aus den drei Jungen der Krapuzke'schen Familie bestehenden Rückkolonne. Obwohl stark für ihre zwölf bis fünfzehn Jahre, hatten sie sich mit dem Transport doch zu viel zugemüht. Keuchend und mit feuerrothen Köpfen stemmten sie sich gegen das alte Möbel, welches entschiedene Neigung zur rascheren Beförderung die Treppe hinab zeigte und beim Aufstoßen bereits zwei von den drei klotzigen Beinen, die es überhaupt noch hatte, als polsternden Vortrab vorausgeschickt hatte.

„Sachte, Jungens, immer sachte. Mich ramponiren des gute Stück,“ rief eine heisere Stimme von oben.

„Dat 's leicht gesagt,“ keuchte der Älteste vor sich hin, dessen Schultern hauptsächlich belastet waren.

Fred schob sich den Hut in den Nacken und faßte, kurz entschlossen, mit an. Mit seiner Beihülfe gelang es, das Möbel ziemlich heil auf den Flur zu bringen. Nur eine Geländerstange hatte das großbauchige Ungethüm mitgenommen. Gleich darauf erschien auch der alte Krapuzke auf der Treppe. Die als solche kaum noch erkennliche Militärmütze ohne Schirm und Kolarbe war ihm bei der Anstrengung, mit der er an einer Holzwanne schleppte, tief in die Stirn gerutscht. Er konnte nur mit einer Hand anfassen. In der andern hielt er einen verbeulten Stock und tastete sich gleichzeitig mit derselben am Geländer entlang.

Der Mann war ein Krüppel. Das linke Bein war vom Knie abwärts nur ein kurzer Stumpf, der in einem primitiven, anscheinend selbst geschnittenen Stielfuß steckte. Das untere Ende desselben war auseinandergesplittet und stieß auf jeder Stufe dumpf auf. Unter fortwährendem Schimpfen und Stöhnen quälte sich der Pantoffelmacher die Treppe hinab und so sehr war er mit sich beschäftigt, daß er die seinen Söhnen geleistete Hilfe Freds gar nicht bemerkt hatte. Während er an ihm vorbei humpelte, schob er die Mütze von der Nase, wischte sich mit der von der Gicht verschwollenen Hand über die heiße Stirn und brummelte, scheinbar ohne Fred zu beachten:

„Ja, ja, von sowas Allens wissen seine Herren's nicht nich.“

Auch die Knaben, auffallend stramme und hübsche, aber in Kleidung und Haltung verlotterte Jungen, nahmen von dem Fremden weder mit einem Dankeswort noch sonst Notiz. Sie beschäftigten sich angelegentlich mit dem Zusammenschnüren des Hausraths, um dann den Transport auf dem kleinen Handwagen besser bewerkstelligen zu können.

Da von oben noch etwas herunter keuchte, so wartete Fred noch einen Augenblick unten im Hausflur. Der alte Krapuzke hatte sich ächzend auf die Truhe gesetzt und wischte mit der Mütze über sein Gesicht, das mit den nassen gerötheten Augen und den unzähligen blauröthlichen Wucherungen auf der Nase und den Wangen den Gewohnheitsrinker verrieth. Der Älteste Sohn machte sich in seiner Nähe etwas zu schaffen, und Fred bemerkte, daß er dem Vater etwas zuflüsterte. Letzterer sah darauf nach Fred hin.

„Meenste?“ sagte er dann ungenirt. „Ich hätt'n eher for'n Exterer gehalten. Also det is der Musjeh, der uns hier aus unsre Wohnung rausjezraut hat! 'Ne seine Nummer! Na, laß ihm, Ede, laß ihm.“

Den Knaben war die Rücksichtslosigkeit des Alten merklich unangenehm. Sie plinkten ihm unter Kopfschütteln zu; der Eine stieß ihn mit dem Ellenbogen an und fragte, um ihn abzulenken:

„Is det nu Allens?“

„Allens, mein Jungelen, die Lene bringt noch die kleine Kiste un den Trimoj. Jawoll, Herr, kiesen Se man immer zu,“ wandte er sich direkt an Fred, und seine wulstigen, von weißen Bartstopfeln umstarrten Lippen verzogen sich zu einem höhnischen Grinsen. Nachdrücklich mit dem Kopfe nickend wiederholte er: „kiesen Se man immer zu. Dok 'n Trimoj haben wir, 'n feinen sojar, wenn Se uns ooch von den Schnapsapthelen ermittiren lassen. Det macht 'n ollen Soldaten nicht; sehen Se nich soviel macht'n det.“ Dabei knipfte er mit den Fingern seines gesunden Hand.

Fred ärgerte sich weniger über die Ungezogenheiten des alten Mannes, als über Frau Mahlke, von der er annahm, daß sie jenem Andeutungen über seine Wünsche gemacht. Er überzeugte sich jedoch bald, daß dem nicht so war. Eben erschien Helene auf dem letzten Treppenabsatz. Sie ging rückwärts. Unter dem rechten Arm trug sie einen viereckigen alten Spiegel, dessen Glas bereits eine Ecke verloren hatte, der aber dafür in seinem altgeblättern „Gold“-Rahmen noch mit zwei bunten Gratulationskarten geschmückt war. Mit der Linken zerzte sie an einer Kiste, in welche man Stiefelbürsten, Flaschen, Holzlöffel und allerhand anderen Kleinkram zusammengeworfen hatte. Obwohl sie die Kiste mit dem Knie stützte, mußte das Mädchen dieselbe doch für ein Moment wenigstens auf jede Stufe setzen, die es passirte. Jedes mal klirrte und klapperte der Inhalt.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 20. April.

43. Jahrgang. 1895.

Heute Abend 6 Uhr: Pfennigpartasse. Bureau Stadtkasse.

Gartenmöbel,

als: 40 Tische, 350 Stühle, Bänke, Fußschemel, eine Parthie sehr schöner Vorbeerbäume (Kronen und Pyramiden, Pracht-Exemplare), ferner eine Anzahl neuer Angelflaschen, sowie einen neuen Apparat für Sodawasserfabrikation, eine Säpfelmaschine und einen Rübensneider versteigere ich

Dienstag, den 23. April cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, im Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Männer-Turnverein.



Heute Samstag, Abends
9 Uhr, findet anlässlich des Scheidens
unseres beliebten verdienten und
langjährigen Mitgliedes, Herrn
Gymnasial-Lehrer Martin
Gärtner, im Vereinslokal ein

Commerz

zu, wozu wir unsere Mitglieder ergeb. einladen.

F 229

Der Vorstand.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Bert:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Mittagstisch zu 50, 80 Pf., 1 Mk. und höher empf.
Franz Martini, Dranienstraße 8.

Blumenfohl

zu billigsten Preisen eingetroffen bei

Scheurer, Markt.

Bratbücklinge per Stück 6 Pf.,

Rieler Sprossen per Pfd. 30 Pf.

J. Stolpe, 6. Grabenstraße 6.

Frische Kuhmilch

Morgens und Abends von 6—8 Uhr getrunken werden bei

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Birnen- u. Zwetschen-Latwerg

per Pfd. 25 Pf. Hellmundstraße 27, im Laden.

Sch-Kartoffeln,

magnum bonum, rothe und Rauschen zu haben bei

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Kanoldt's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender
Fruchtlikör
von höchstem Wohlgeschmack,
sicher, mild und nachhaltig
wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den
Apotheken oder direct von der
Rathsapotheke in Greifswald.
Bei 6 Flaschen franco.

In einem Likörglase ist ent-
halten der wässerige Auszug
von 3 gr. Tamarindus ind.,
5 gr. Frangula und 0,5 gr.
Senna. F 136

Conservirte Gemüse und Früchte.

Durch große Abschlüsse der
ersten Elsässer und Braunschweiger Fabriken
empfehle

sämmtliche Conserven zu Fabrikpreisen
und gewähre bei 10 Dosen 5 % Rabatt.

Als Gelegenheitskauf empfehle:

5-Pfd.-Dose junge Schnittbohnen
u. Dose 80 Pf. so lange Vorrath.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Frisch lebend eingetroffen:



Maie, Karpfen, Krebse,
ferner empfehle schönen rothfleischigen Salm,
Zander, Hechte, Schollen, Cablian
Schellfische bei billigsten Preisen.

Breitmeyer, Louisestraße 5,
im zweiten Hof.

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Del-
gemälden, Kupferstichen, Porzellaines etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 3882

Ein eleganter,

sehr gut erhaltener Kinder-Sitz- und Liegewagen zu kaufen
gesucht. Näh. Rheinstraße 58, Blumenladen.

Gebrauchter Cocosläufer, 5 Meter lang (doppelte Breite), zu
kaufen gesucht. Offerten unt. F. M. 257 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Mahag.-Waschtisch für zwei Personen mit
Marmorplatte, Spiegel und Schubladen, ein ein-
thüriger Mahag.-Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter
D. M. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Metzgergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Getr. Kleider, Schuhe, Möbel, Musikalien, Gewehre werden zu jedem anständigen Preis angekauft. **S. Herz**, Metzgergasse 25.

Eine gebrauchte **Badelwanne** zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. M. 249** an den Tagbl.-Verlag.

Sämtliche Turngeräthe, auch einzeln, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Gartenschlauch zu kauf. gesucht Hainerweg 2a, Part.

Verkäufe

Ein g. Tafelclavier für 40 Mk. zu verk. Webergasse 50, S. 1 St.

G. erh. Stuhlklügel b. zu verk. **Lenz**, Hellmundstraße 45.

Gut erh. Bücher von Sexta bis Untersekunda des Human. Gymn. billig zu verk. Adelhaidestraße 7, Part. Anz. von 9-12 Uhr.

Betten, vollst., ev. Deckbett 28 Mk., vierschubl. Kommode 18 Mk., Waschkommode 18 Mk., Mahag.-Antoinetten- u. Blumentisch, Toiletten-Spiegel, ein- u. zweithür. Kleiderschränke von 15 Mk. an, Tische von 6 Mk. an, sowie Verschiedenes sehr billig. Hermannstraße 12, 1 St. 4935

Wettst., Strohh., Matr., Keil z. v. Faulbrunnenstraße 9, 2.

Rußb.-pol. Kommode billig zu verk. Zimmermannstraße 5, 5th. 1.

G. Singermaschine f. Kleidermach. zu verk. **Lenz**, Hellmundstr. 45.

Eine erst $\frac{3}{4}$ Jahre im Gebrauch stehende

Patent-Singer-Nähmaschine ist billig zu verk. Adlerstraße 10, 5th. Part.

Ein Herrschafts-Landauer preisw. zu verkaufen. Näh. bei **Georg Heymann**, Nerostraße 33. 4917

Fahrrad.

gut erhalten, sehr billig zu verkaufen Dogheimerstraße 5, Gartenh. Part.

Gochrad, sehr gute Maschine, wenig gefahren, Abreise halber b. abzugeben Adlerstraße 58, 2.

Gut erhaltener Kinder-Wagen billig zu verkaufen Langgasse 47. 4921

Ein gut erh. Kinder-Wiegew. für 10 Mk. zu vk. Steing. 31, Wdh. 3.

Schön. gr. amerik. Koffer, 1 Zuschneides- u. 1 pol. □ Tisch, zwei Stühle sehr billig zu verk. Albrechtstraße 32, 1.

Karlstraße 9 Fußboden mit Lager, 1 Wand-schirm, 4 Wl., 1 Firmenschild, verschiedene Kisten u. dgl. billig zu verkaufen. 4911

Badeöfen billig zu verkaufen Karlstraße 34, Part.

Ein Paar Tennis-Netz-Pfähle, vorzügl. System, preiswerth zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 42. 4919

Zwei schöne Blattpflanzen u. Korbst. z. vk. Albrechtstr. 32, 1.

Weißdornpflanzen zu verkaufen Dogheimerstraße 42.

Ein Zuchtschwein zu verkaufen Zahnstraße 7.

Bapagei, Amazone, spricht, singt, pfeift und lacht, mit hohem Nickelfähig, zusammen für 60 Mark zu verkaufen Neugasse 2, 1.

Verschiedenes

Königl. Theater. Ein Viertel Abonnement A, Orchester-sessel, 1. Reihe, bis 25. Mai abzugeben Hainerweg 2a, 1.

Launusstraße 5 ist ein Viertel Theater-Abonnement, 1. Parquet, 4. Reihe, abzugeben. Preis nach Vereinbarung.

Eine alte Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen tüchtigen Vertreter gegen ausnahmsweise hohe Provision. Off. sub **O. M. 256** an den Tagbl.-Verlag. 4916

Junger tüchtiger Kaufmann übernimmt die Buchführung eines Geschäfts oder andere schriftliche Arbeiten. Offerten unter **H. M. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Anfertigung von bess. u. einfachen Costümen, Gauskleidern, Blousen, auch Modernisiren, guter Sitz, billige Preise. Nerostraße 33, 1 l.

G. tücht. Wdh. f. noch einige Kunden. Dogheimerstraße 9, S. 2 l.

Lawn-Tennis.

Dame, hier wenig bel., sucht Partner. Offerten u. **W. M. 263** an den Tagbl.-Verlag.

Verf. Kochfr. empf. sich z. Weißen Sonntag. Ellenbogen 7, S. 3.

Erbenheim, 20. April 1895.



Ein tausendstimmiges Hoch soll klingen
Dem **Heinerich**, dem besten Freund,
Das Lied des Wiegenfestes klingen
Die Freunde, die beim Wein vereint.
Die Taufe sollte Dir beschieden sein,
Doch taufe uns mit Bier und Wein.
Wir gratuliren heut recht inniglich,
Dem guten Freunde **Heinerich**.
Es soll das **Hoch** im Widerhallen
Von der Neugass' bis zum Turnplatz schallen!

Die Gesellschaft **K. D. A. H. K. D.**

Verloren. Gefunden

Verloren ein Ring, einfacher goldener
Reif, innen **W. S. gez. Ab-**
zugeben gegen Belohnung Rheinstraße 95, 2.
Gebetbuch, neues, mit Goldschnitt verloren. Abzug. 494
Belohn. Zahnstraße 30, P. r.

Rein schwarzer Filzhut mit braunem Seiden-
futter wurde verwechselt. Umzutauschen
Rheinstraße 86, 1.

Zwei Hühnerhunde (weiß und
braun) haben gekommen. Abzuliefern Geisbergstraße 5, Wiesbaden. Der
Ankauf wird gewarnt. 4918

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte
Näh. Hon. **Victor'sche Frauenschule**, Launusstr. 13. 4919

Pädagogium Wiesbaden.

Kleine Gymnasial- u. Realclassen: Tertia, Secunda
(Einf.-Freiwill.-Examen), Prima (Abitur.-Examen),
zügliche und sichere Vorbereitung.*

Dr. Lechleiner.

*) Alle Abiturienten bestanden bisher.

Institut St. Mariä.

Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt der Englischen Fräulein.
(Höhere Töchterchule.)

Beginn des Sommersemesters am 30. April. Anmeldungen nimmt
entgegen

Die Vorsteherin.

Wiesbaden, Wilhelmplatz 3.

Schreiblehrer gesucht, der nach Methode **Cand-**
einen Schreibkursus erteilt. Offerten
unter **E. M. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden
Vorbereitung für alle Klassen u. Examina! Ferienkursus!
Worbs. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Lehrerin sucht für Privatunterricht 1-2 Stunden
Tages Wohnzimmer bei gebildeter Familie
der Wilhelmstr. Off. mit Preisang. u. **M. M. 210** a. d. Tagbl.-Verlag.

Privat-Unterricht erteilt eine vorzüglich empfohlene
ihre fremdsprachliche Ausbildung im Auslande erhalten hat. Angebote
gesf. zu richten unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge, sehr gebildete Engländerin sucht Unterricht
in guter deutscher Familie, wo sie gegen freie Stellung
engl. Unterricht erteilen und sich auch sonst nützlich machen könnte.
Villa Hertha, Neubauerstraße 3, von 2-3 Uhr Nachmittags.

Cours et leçons de langue française, par Mademoiselle
Mercier, Parisienne, maitresse de langue. Nerostrasse 5, 1. Etage.

Hans Georg Gerhard,

Kapellmeister,

(Schüler von Felix Mottl),

Lehrer für **Clavierspiel** (Elementar-, Mittel-
Ausbildungsstufe), **Composition**, **Ensemblespiel**
Gesang (Ausbildung für Concert, Theater
Oratorium. **Kapellenstrasse 6, 1.**

Englisch, Kursus 2 Mt. monatlich. Postlagernd M. E.

Buchführung. H. C. E. an den Tagbl.-Verlag. 1057

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weisstr. 1a, 3. 2299

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu mäß.

erth. Gute 3. Off. u. W. O. 557 an den Tagbl.-Verl. 2298

Der **Zuschneide-Kursus** für Damen-Garderobe nach System**Grande**, incl. Pariser u. Wiener Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht,

beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei 4551

Frau **Aug. Roth**, Louisenstraße 24.**Familien-Nachrichten**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Nefse,

Karl Bamponi,

Donnerstag, den 18. April, Morgens 7 Uhr, nach langem, schwerem Leiden im 21. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. April, Morgens 9 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Langgasse 31, aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen 11 Uhr verschied mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der

Königl. Regierungs-Secretär**Gustav Klees.**

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**Wiesbaden, den 18. April 1895.**Die Beerdigung findet statt: **Sonntag, den 21. d. M., Vormittags 11 1/2 Uhr**, von der **Leichenhalle** des alten Friedhofs aus.**Codes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser jüngstes geliebtes Kind,

Ella,

nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist.

Wilhelm Schmidt, Stadtkassen-Assistent, und **Frau, Mathilde**, geb. **Schneider**.**Codes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Katharine Kraemer,

am Mittwoch nach langem, schmerzvollem Leiden im Alter von 48 Jahren zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

Carl Kraemer, Gastwirth.**Hierstadt**, den 19. April 1895.Die Beerdigung findet Samstag, den 20. April, Vormittags 11 Uhr, in **Oestrich a. Rh.** statt. 4913**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

21. April: wolkig mit Sonnenschein, meist trocken, lebhafter Wind, normale Temperatur.**20. April:** Sonnenaufg. 4 Uhr 54 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 5 Min.**Dampfer-Nachrichten.****Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**(Hauptagent für Kajüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)(Agentur für Kajütenpassagiere: **F. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Dampfer „Galicia“ ist am 16. April von Hamburg in New-Orleans angekommen. Postdampfer „Francia“ ist am 17. April von St. Thomas direct nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Italia“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 17. April, 10 Uhr Abends, Lizard. Postdampfer „Rhenania“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 17. April, 6 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. Postdampfer „Ascania“ ist am 17. April, Mittags, von Hamburg via Grimshy und Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Dania“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 18. April, 1 1/2 Uhr Morgens, Dover. F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)

Legte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien. F 339

Bestimmung:

Legte Nachricht:

Berra	Genua	13. April 2 Uhr Nachm. von Newyork
Kaiser Wilh. II.	Newyork	18. April 10 Uhr Vorm. von Genua.
Fulda	Newyork	15. April 3 Uhr Nachm. von Gibraltar.
Havel	Bremen	18. April 12 1/2 Uhr Nm. in Bremerhav.
Saale	Bremen	16. April 11 Uhr Vorm. von Newyork
Lahn	Newyork	10. April 9 Uhr Nm. v. Southampton.
Trabe	Newyork	17. April 4 Uhr Nm. von Southampton.
Kronpr. Fr. Wilh.	Neapel	6. April — von Newyork
Neckar	Bremen	13. April — von Newyork.
München	Bremen	17. April — Lizard passirt.
Wittkind	Bremen	13. April — von Baltimore.
Stuttgart	Bremen	17. April — von Baltimore.
Braunschweig	Newyork	14. April — in Newyork.
Oldenburg	Newyork	7. April — Dover passirt.
Weimar	Baltimore	13. April — Lizard passirt.
Salier	Newyork	15. April — Lizard passirt.

Der Brasil- und La Plata-Linien.

Graf Bismarck	Bremen	18. April in Antwerpen.
Hermann	Deptford, Bremen	15. April St. Cruz passirt.
H. D. Meier	South., Antw., Bremen	16. April von Vigo.
Weier	Bahia.	10. April von Santos.
Endeavour	Deptford, Bremen	15. April von Montevideo.
Marl	Vigo, South., Ant., Brem.	17. April von Buenos Aires.
Strasbourg	Brasilien	15. April in Bahia.
Köln	La Plata	11. April St. Vincent passirt.
Kfalsz	La Plata	14. April von Villagarcia.
Dresden	Brasilien	18. April Dover passirt.

Der Linien nach Ost-Asien und Australien.

Prinz Heinrich	Bremen	17. April in Bremerhaven.
Bayern	Bremen	17. April in Colombo.
Preußen	Ost-Asien	15. April in Shanghai.
Hohenzollern	Ost-Asien	5. April in Suez.
Karlsruhe	Ost-Asien	15. April in Suez.
Hohenhausen	Bremen	18. April Whiffingen passirt.
Prinz-Regent Luitpold	Bremen	17. April in Colombo.
Sachsen	Australien	30. März in Adelaide.
Gera	Australien	12. April in Colombo.
Darmstadt	Australien	18. April Gibraltar passirt.

Samstag, den 20. April 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Bibliothekar.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Wohlthäter der Menschheit.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Voller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Uebung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Stemm- und Ring-Club Athleten. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. 8 1/2–9 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Commers.
Athleten-Club Ailo. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maier- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Verein Germania. Versammlung im Vereinslokal.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 21. April. Quasimodogeniti.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. König. Abendgottesdienst 5 Uhr: Candidat Bogendorfer. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. König. Beerdigungen: Pfr. Grein. — Für die zur Kleidung armer Confirmanden und zugewiesenen Beiträge danken bestens Pfr. Beesenmeyer, Pfr. Grein.
Marktkirche. Samstag, 20. April. Vorm. 10 Uhr: Pfr. Biemendorff. Vorbereitung zum heil. Abendmahl. — Sonntag, 21. April. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Bidel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Biemendorff. Confirmation und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Predigtamt-Candidat Meyer. — Amtswoche. Pfr. Bidel: Sämtliche Amtshandlungen.
Mingkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Lieber.
Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittag von 4–7 Uhr Versammlung junger Mädchen Zahnstraße 16.
Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 2 Uhr: Sonntagschule, Welligstraße 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 21. April. Weißer Sonntag.

Pfarrkirche. Erste heil. Messe 5³⁰, zweite heil. Messe 6³⁰, Militärgottesdienst 6³⁰, Kindergottesdienst 7³⁰, Hochamt 8 Uhr, letzte heil. Messe 11³⁰ Uhr. Während des Hochamtes Feier der ersten heil. Communion. Die Bänke vor den Erstcommunikanten sind für deren Eltern reservirt. Nachm. 2³⁰ Uhr: Sacramentalische Andacht mit Umgang. In den Wochentagen sind heil. Messen um 6, 7, 9 Uhr. Montag 7 Uhr Amt für die Neocommunicanten. Nach demselben wird ihnen ein kleines Andenken an den heil. Tag ausgetheilt.

Altkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.
 Sonntag, 21. April, Vorm. 10 Uhr: Erstcommuniofeier und Communion der Gemeindemitglieder. Lieder No. 93, 65, 3. B. Krimmel, Pfr.

Evangel.-luth. Gottesdienst.

Abelhaidestraße 23.
 Sonntag, 21. April. Quasimodogeniti. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St.
 Sonntag, 21. April, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Beistunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Ev. Mark. 14, L. 12–26). Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde,

Helenenstraße 1, 1. Etage.
 (Ecke der Bleich- und Helenenstraße.)
 Sonntag, 21. April, Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung. Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.
 Sonntag, Vorm. 10 1/2 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle.

English Church Services.

April 21. I. Sunday after Easter. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer and Sermon. April 24. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. April 25. Thursday. St. Mark. Ev. and M. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. April 26. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 20. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Habsburg-Marsch | Joh. Strauss |
| 2. Ouverture zu „Lodoiska“ | Cherubini |
| 3. Mitternachts-Polka | Waldteufel |
| 4. Erl-König, Lied | Schubert |
| 5. Wiener Rathhausballtänze | Joh. Strauß |
| 6. Ouverture zu „Struensee“ | Meyerbeer |
| 7. Fantasie aus „Tannhäuser“ | Wagner |
| 8. „Im Sturmschritt“, Schnell-Polka | Strauss |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouverture zu „Piqué-Dame“ | Suppé |
| 2. „Au village“, Gavotte | Gillet |
| 3. Nocturne | Chopin |
| 4. Studententräume, Walzer | Strauss |
| 5. Rondo capriccioso | Mendelssohn |
| 6. Ouverture zu „Der Nordstern“ | Meyerbeer |
| 7. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“ | Mendelssohn |
| 8. Bersaglierie-Marsch | Eilenberg |

Königliche Schauspiele.

Samstag, 20. April. 101. Vorstellung. 36. Vorstellung im Abonnement

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Marsland, Gutsbesitzer | Herr Rudolph. |
| Edith, dessen Tochter | Frl. Fürst. |
| Harry Marsland, sein Neffe | Herr Fraber. |
| Macdonald | Herr Neumann. |
| Lothair Macdonald, dessen Neffe | Herr Rodius. |
| Eva Webster, Geiselin von Edith | Frau Bosfin-Witt. |
| Sarah Gilbert, Gouvernante bei Marsland | Frl. Wolff. |
| Leon Armadale, } Gentlemen | Herr Lepanto. |
| Patric Wadford, } | Herr Martin. |
| Gibson, Schneider | Herr Bethje. |
| Dickson, Wirthin von Lothair | Frl. Ulrich. |
| Robert, Bibliothekar | Herr Greve. |
| John, Kammerdiener bei Marsland | Herr Buffard. |
| Tripp, Commissionär | Herr Brüning. |
| Knor, } Executoren | Herr Ebert. |
| Griff, } | Herr Berg. |
| Ein Dienstmann | Herr Rohrmann. |

Der 1. Akt spielt in London; der 2., 3. und 4. Akt auf dem Lande.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, 21. April. 36. Vorstellung im Abonnement B. Martini.
 Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von B. Friedrich. Musik von Flotow. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater.

Samstag, 20. April. 172. Abonnements-Vorstellung. Dußendbilletts gültig. Gastspiel von Caesar Beck. **Wohlthäter der Menschheit.** Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Sonntag, 21. April, Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Preisen.
Der Obersteiger. — Abends 7 Uhr: Gastspiel von Caesar Beck. Erstes Aufreten von Marianne Rhoden. **Die Kinder der Excellenz.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Tannhäuser. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Obersteiger. Abends 7 Uhr: Jenseits.
Schauspielhaus. Samstag: Frauenlob. — Sonntag: Frauenlob.

-r. Camberg, 18. April. Das hiesige Taubstummen-Institut feiert am 15. Juni d. Z. das Fest seines 70-jährigen Bestehens. Der Gründer des genannten Instituts ist der am 31. Juni 1780 dahier geborene Freiherr Hugo v. Schöng zu Holzhausen, welcher selbst taubstumm war. Seine reichen Eltern brachten denselben in seiner Jugend nach Wien in ein Taubstummen-Institut. Hier erwarb derselbe sich solche Bildung, daß er bei seiner Rückkehr selbst Taubstummen gelehrt zu können anfing. Er erst im Jahre 1816, nachdem die Anzahl Taubstummen in Preußen in Deutschland und Österreich sehr zugenommen war, ergriff er mit Hilfe des Fürsten von Hohenhausen, eines geborenen Cambergers und eines großen Freundes der Kinder, die hiesige Taubstummen-Anstalt. Derselbe wurde im Jahre 1820 von der damaligen Herzoglich Nassauischen Regierung als Staatsrath übernommen und Herr v. Schöng mit dem Titel „Hofrath“ zum Director dieser Anstalt ernannt. Als mehrere Lehrer wurden an denselben die Lehrer L. Fögen und Chr. Deuser angetheilt. Im Jahre 1820 waren in Nassau 209 Taubstumme, darunter befanden sich 64 Taubstumme im Alter von 7—16 Jahren. Von diesen befanden aber zur Zeit der Gründung der Anstalt, am 15. Juni 1820, nur 12 dieselbe; die Zahl der Taubstummen stieg aber in dem genannten Jahre noch um 23. Die hiesige Anstalt bekam bald solchen Aufschwung, daß Schüler der Aufnahme suchten und fanden, die ihre Heimath nicht in Nassau hatten. Im Jahre 1822 wurde Herr v. Schöng sein Amt als Director der Anstalt an den Fürsten v. Hohenhausen wieder und fiedelte ganz dem Fürsten zum Inspector der hiesigen Anstalt wurde nun Herr Schilling-Platz von Hohenhausen ernannt. Als im Jahre 1864 wurden immer die jeweiligen Schulpflectoren der katholischen Inspektion Hohenhausen als Inspektoren des Nassauischen Instituts dahier ernannt. Vom Jahre 1864 an wurde den ersten Lehrern der Anstalt auch die Direction über dieselbe übertragen. Mit der Zahl der Schüler wuchs auch die Zahl der Lehrer; an die Stelle der Hohenhäusern und Fögenbrüder trat die Landpraeceptor. Die hiesige hiesige 831 Taubstumme in Camberg ihre Ausbildung. An der hiesigen Anstalt wirken jetzt 9 ordentliche und 5 Hülfslehrer. Die Zahl der

